



UNSER die Gemeinde-Information LANZENKIRCHEN

2
Juni
2014



Die neue Fitnessmeile begeistert alle LanzenkirchnerInnen: Vbgm. Heide Lamberg, NR Bgm. Hans Rädler, Bgm. Bernhard Karnthaler, Frenkie Schinkels, Pater Emmanuel, LAbg. Mag. Klaus Schneeberger, Mag. Claus Bader mit den sportbegeisterten Kinder und Jugendlichen.

Foto: Conny Fenz

Unser Trinkwasser: Qualität ist perfekt!

Neue Analyse beim Schulbrunnen und beim Aubrunnen – Seite 9

*Wir wünschen einen
schönen Urlaub*

Bürgermeister Bernhard Karnthaler

sowie die Gemeinderäte & Gemeindebediensteten



Mittels QR-Code-Scanner auf Ihrem Smartphone gelangen Sie direkt zum Video der Eröffnung von WNTV.

Internetadresse:

<http://www.wntv.at/page/video/MTIzNDQ4>

Ab Herbst: Neue Krippenplätze

Die Kindergruppe Kleine Leonardos baut ab Herbst ihr Angebot um 7 zusätzliche Krippenplätze aus. Damit wird man der regen Nachfrage nach Betreuungsleistungen für Kleinkinder ab 1 Jahr gerecht.

Individuelle Betreuung der Kinder, flexible Stundenkontingente sowie lange Öffnungszeiten bieten auch berufstätigen Eltern die Sicherheit, dass ihr Kind hier gut aufgehoben ist.

Die Marktgemeinde Lanzenkirchen fördert die Betreuung der ansässigen Kinder mit einem jährlichen Beitrag von 600 Euro pro Kind bis zu einem Alter von 2,5 Jahren.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Dr. Brigitta Rupp
Verein Mit Kindern Wachsen,
Hauptstraße 160
2821 Lanzenkirchen;
0680 / 44 076 08
www.kleineleonardos.at;
brigitta.rupp@aon.at

Eröffnung der Fitnessmeile H3 mit Frenkie Schinkels

Im Beisein von Stargast Frenkie Schinkels präsentierte die Gemeinde Lanzenkirchen, Sportland NÖ und das Sportinstiut Bader das Vorzeigeprojekt für Niederösterreich. Die Fitnessmeile wurde bei toller Stimmung und gutem Wetter eröffnet.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler schilderte den Weg von der Idee bis hin zur Umsetzung und bedankte sich dabei vor allem bei Vzbgm. Heide Lamberg und Mag. Claus Bader für die Idee und Konzeption. In Vertretung des Landeshauptmanns Dr. Erwin Pröll bekräftigte Landtagsabgeordneter Klaus Schneeberger die gute Partnerschaft, die zwischen dem Land NÖ und der Marktgemeinde Lanzenkirchen gelebt wird.



Bgm. Bernhard Karnthaler, Frenkie Schinkels, Landtagsabgeordneter Mag. Klaus Schneeberger, Vizebgm. Heide Lamberg und Mag. Claus Bader

Stargast Frenkie Schinkels nutzte die Zeit für Autogramme und Gespräche mit den vielen BesucherInnen. Im Anschluss wurde jede Station von Mag. Claus Bader vorgestellt und gleich beübt.

Bürgermeister Karnthaler dazu: „Die Fitnessmeile ist ein Vorzeigeprojekt. Wir sind stolz, weil in diesem Bereich Lanzenkirchen wieder Vorreiter ist. Nutzen auch Sie das Angebot.“

Lanzenkirchen wird mobil

Immer mehr Menschen wollen sich ihre Informationen einfach und bequem beschaffen. Dafür stellt Lanzenkirchen ab sofort eine kostenlose App zur Verfügung. Die moderne Darstellung der Gemeinde2Go-App wurde so gewählt, dass Informationen wie Veranstaltungen, News, Vereine, Unterkünfte, Gastronomie, Sehenswürdigkeiten, Gemeindezeitung, und vieles mehr mit nur wenigen Klicks abrufbar sind. Das kann die App:

- Verfügbar für iOS (iPhone, iPad) und Android
- automatische Lokalisierung

- Immer aktuelle Informationen aus der Heimatgemeinde
- Gemeinden aus ganz Österreich in einer App
- Unterwegs und im Urlaub top informiert
- Gemeindezeitung am Smartphone/Tablet lesen
- Gastronomie, Unterkünfte, Sehenswürdigkeiten
- Gemeindeverwaltung
- Wegbeschreibungen
- und vieles mehr

Die App ist kostenlos für Android im Play-Store und für das iPhone im App-Store erhältlich.

Nicht lange überlegen, sondern jetzt kostenlos heruntergeladen. Am einfachsten gleich über den QR-Code:



Es wurde auch eine App für die Region Bucklige Welt entwickelt - mit allen Informationen rund um Festivitäten, Kulinarik, Freizeitangeboten und Aktivitäten. Ebenfalls kostenlos im Play-Store bzw. App-Store erhältlich.



Hochwasserschutz

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Das Projekt **Sanierung und Erhöhung der Leithadämme** ist zur wasserrechtlichen Bewilligung eingereicht und soll voraussichtlich 2015 begonnen werden. Vorab soll eine dringend notwendige Schotterentnahme erfolgen, dafür wurde ebenfalls ein wasserrechtliches und genehmigungspflichtiges Projekt eingereicht und soll im kommenden Winter durchgeführt werden.

Rückhaltebecken am Ofenbach. Für ein Rückhaltebecken in Ofenbach wurden bereits einige Grundstücke angekauft. Das Projekt ist in Vorplanung. Bis zu einer Realisierung soll vorab der „Mühlbach“ ausgebaggert werden. Die notwendigen Vorarbeiten sind im Lauf, sodass je nach Wetterlage und Wasserstand die Maßnahmen umgesetzt werden können.



LH Pröll lud zum Friedensfest nach Laxenburg. Insgesamt feierten etwa 2.500 an diesem Abend den Frieden in Europa. Unter ihnen auch zahlreiche Vertreter der Bundesregierung, die Mitglieder der NÖ Landesregierung und Vertreter der heimischen Wirtschaft und Kulturszene. Am Foto: Weinbau-Präsident Nationalrat Johannes Schmuckenschlager, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, Bundesminister DI Andrä Rupprechter und Bgm. Bernhard Karnthaler

Foto: Büro LR Pernkopf

Bürgermeister
**BERNHARD
KARNTHALER**



Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

In Lanzenkirchen tut sich was. Wirtschaftlich, kulturell, im Bildungsbereich oder Umweltbereich sind wir vorne dabei. Auch der ständige Zuzug neuer Lanzenkirchner bestätigt, dass unsere Heimatgemeinde einfach alles bietet, was das Leben lebenswert macht.

Wir als Gemeinde haben dazu alle neuen LanzenkirchnerInnen zu einem Willkommensabend eingeladen. Die NeubürgerInnen hatten dabei die Gelegenheit, das Vereinsleben, die Serviceleistungen der Gemeinde oder die VertreterInnen der ortsansässigen Schulen kennen zu lernen. Oder einfach nur in gemütlicher Atmosphäre zu plaudern. Und viele sind gekommen.

Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Herbert Pauer und Markus Kitzmüller-Schütz, die in einem Interview Lanzenkirchen aus Sicht eines Neubürgers wunderbar beleuchtet haben.

In den vergangenen Wochen war Lanzenkirchen wieder in aller Munde. Zunächst einmal rund um die Eröffnung der Fitnessmeile H3 mit Frenkie Schinkels. In diesem Bereich sind wir Vorreiter für

ganz Niederösterreich, unser Konzept der Fitnessmeile soll in vielen Gemeinden umgesetzt werden. Danke an dieser Stelle auch an Vzbgm. Heide Lamberg und unseren Sportwissenschaftler Claus Bader.

Christoph Dostal, Schauspieler und Theaterkünstler, kehrte für eine ganz besondere Veranstaltung in seine Heimatgemeinde zurück. „Wie die Tiere“ nach Wolf Haas feierte am 6. Juni im Gemeindesaal in Lanzenkirchen Premiere. Schön, wenn ein international erfolgreicher Künstler seine Wurzeln nicht vergisst.

Die Feuerwehr hatte in letzter Zeit alle Hände voll zu tun. Hier ein großes Dankeschön an die freiwilligen Kameradinnen und Kameraden. Gleichzeitig bitte ich Sie, liebe Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner, die Feuerwehreffeste fleißig zu besuchen und damit die Florianis zu unterstützen.

Einen schönen Sommer, Zeit und Lust für die Fitnessmeile und erholsame Urlaubstage wünscht

Ihr Bürgermeister
Bernhard Karnthaler



Natürlich kamen auch die „Neubürger“ zu Wort. Bürgermeister Bernhard Karnthaler im Gespräch mit Markus Kitzmüller-Schütz und Herbert Pauer.



Die Feuerwehren stellten gemeinsam ihre Aktivitäten vor : Manfred Schwarz, Hans Jörg Schebach, Corinna Pock, Andreas Fenz, Niklas Friedbacher, Franz Swoboda und Manfred Landl

Willkommen in Lanzenkirchen

Neubürger-Empfang im Gemeindesaal. Vereine stellten sich vor.

Am 26. April 2014 fand der 1. Neubürgerempfang im Gemeindesaal Lanzenkirchen statt. Eingeladen waren die neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürger der vergangenen drei Jahre.

Sehr viele NeubürgerInnen folgten der Einladung und blickten gemeinsam hinter die Kulissen der Gemeindeeinrichtungen. Auch zahlreiche Vereine waren

vertreten, die ihre Tätigkeiten vorstellten.

Bgm. Bernhard Karnthaler begrüßte die anwesenden Gäste und stellte die Gemeinde, deren Einrichtungen und Serviceleistungen vor. Weiters wurden die aktuellen und geplanten Projekte präsentiert.

Stellvertretend für alle Vereine brachte Corinna Pock die Tätigkeiten der

Jugendfeuerwehr und die Arbeit mit den Jugendlichen den Gästen näher. Zwei neue Lanzenkirchner wurden von Bürgermeister Bernhard Karnthaler interviewt. Diese erzählten über ihre Eindrücke und über die Beweggründe für die Ansiedelung in Lanzenkirchen.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler dazu: „Lanzenkirchen ist eine starke Zu-

zugsgemeinde. Die Herausforderung wird sein, dass sich die neuen LanzenkirchnerInnen in unsere Gemeinde wohlfühlen. Deshalb haben wir uns hier einen Schwerpunkt gesetzt.“

In gemütlicher Atmosphäre konnten die Gäste die Plattform für das Kennenlernen nutzen und sich über das Vereinsleben in Lanzenkirchen informieren.



Herbert Pauer (rechts) berichtete über die Beweggründe für den Umzug nach Lanzenkirchen. Markus Kitzmüller-Schütz schildert seine ersten Eindrücke in Lanzenkirchen.



Der neu gegründete FUN-Freizeitverein Klempnerstüberl war ebenfalls beim Neubürgerempfang vertreten: Gabriela Riemann, Mario Riemann und Obmann Manfred Hopican

Junges Wohnen, Teich & Golfen

Interview zum Golfplatz: Bürgermeister Karnthaler stellt das Projekt vor

Im April fand im Gasthaus Koglbauer in Föhrenau eine Informationsveranstaltung zum Thema „Golfplatz Lanzenkirchen“ statt. Die Bevölkerung von Föhrenau wurde eingeladen, um aus erster Hand von den Projektbetreibern und der Gemeinde über das anstehende Projekt informiert zu werden.



Gut besucht. Die Infoveranstaltung im Gasthaus Koglbauer zum geplanten Golfplatz in Lanzenkirchen

Es wurden die Vor- und Nachteile diskutiert und die Anliegen der angrenzenden BewohnerInnen notiert. Diese wird man, sofern es möglich ist, in den weiteren Planungsschritten berücksichtigen.

Die offenen Fragen wurden von den Projektbetreibern und Gemeindevertretern beantwortet. Wir führen zum Projekt Golfplatz ein Interview mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler:

Wie ist der aktuelle Planungsstand beim „Golfplatz Föhrenwald“

Die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) wurde von den

Projektbetreibern beim Land NÖ eingereicht. Aktuell werden die Unterlagen geprüft, parallel wird die Umwidmung vorbereitet. Sollte die UVP positiv sein, werden die nächsten Schritte gesetzt. Als Betreiber des Platzes würde der Golfclub Föhrenwald zur Verfügung stehen.

Welche Vorteile ergeben sich für die LanzenkirchnerInnen und speziell für die FöhrenauerInnen?

Am Beginn der Gespräche mit den Projektbetreibern wurde ein Arbeitskreis aus Gemeindevertreter, FöhrenauerInnen

und Sportexperten gebildet. Hier wurden auch Bedingungen gemeinsam erarbeitet. „Junges Wohnen“ soll im Gesamtprojekt inkludiert werden, hier stehen der Gemeinde auch 4.000m² Fläche unentgeltlich zur Verfügung. Bei den Teichanlagen erhält die Gemeinde ein Grundstück mit 1.000m² Fläche – diese sollen mittels Wassersportclub für Mitglieder genutzt werden können. Durch den möglichen Bevölkerungszuwachs sollen auch weitere Einkaufsmöglichkeiten entstehen. Auch ein „Golfhotel“ beim Gutshof Gallee ist angebracht. Natürlich würden dau-

erhaft Arbeitsplätze in der Gemeinde geschaffen.

Welche Kosten erwarten die Marktgemeinde bei so einem Projekt?

Bei den Gesprächen mit dem Projektbetreiber wurde auch über die Infrastruktur gesprochen. Hier wurde vereinbart, dass die Herstellung von Wasser, Kanal, Fernwärme, Straßen und Straßenbeleuchten von den Projektbetreibern zu tragen sind. Nach der Fertigstellung wird die Infrastruktur an die Gemeinde übergeben. Somit fallen bei der Errichtung keine Kosten an.

Silbernes Ehrenzeichen für Martin Preineder

Bundesratspräsident Michael Lampel lud am 9. April im Parlament zu einer Ehrenzeichenüberreichung ein. Dabei wurde auch der Lanzenkirchner Bundesrat Martin Preineder, seit 2002 als Parlamentarier tätig, mit dem Silbernen Ehrenzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet.

Bei der feierlichen Überreichung waren Familie und Wegbegleiter von Martin Preineder anwesend. Auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Bezirksbauernkammer-Obmann Josef Fuchs gratulierten vor Ort.

Die Marktgemeinde gratuliert an dieser Stelle ebenfalls sehr herzlich!



Bundesratspräsident Michael Lampel bei der Übergabe des Silbernen Ehrenzeichens an Bundesrat Martin Preineder;



Vizebürgermeisterin
HEIDE LAMBERG

10. Lanzenkirchner Ferienspiel

Unglaublich aber wahr: In diesem Jahr veranstalten wir unser Ferienspiel zum 10. Mal! Höchste Zeit also, eine kleine Bilanz zu ziehen – es sind mehr als beeindruckende Zahlen.

- 90 unterschiedliche Themen konnten wir in der vergangenen Dekade präsentieren.
- Rund 5.000 Kinder besuchten in diesen 10 Jahren unsere Spiele.
- 90 verschieden Vereine und Betriebe wirkten bei den Ferienspielen mit.
- Ca. 300 freiwillige MitarbeiterInnen halfen uns dabei.

Für mich ist es immer eine besondere Freude das Ferienspiel zu organisieren. Selbstverständlich bin ich bei jedem Spiel mit großer Begeisterung dabei.

Im Laufe der Jahre konnte ich so einige Kinder über so manche Ferien begrüßen. Immer wieder war ich verblüfft wie sich die Kids im Laufe der Zeit verändert hatten.

Es ist ein wunderbares Gefühl mit Kindern zu arbeiten und von ihnen akzeptiert zu werden. Besonders schöne und witzige Erlebnisse mit den Kleinen waren eine große Bereicherung für mich.

Unser Ferienspiel bietet den Kindern Abwechslung, Spaß

und Spiel mit anderen Kindern. Ich bin immer bemüht ein buntes Programm zusammenzustellen. Bitte achten Sie darauf, dass bei einigen Terminen eine Anmeldung erforderlich ist.

Im Rahmen der Gesunden Gemeinde versuche ich auch den Gesundheitsfaktor einfließen zu lassen. So gibt es gesunde Jause, Sport und Bewegung.

Einige neue und auch altbewährte Themen stehen auf dem Programm. So wird Brigitte Tauchner-Hafenscher erstmals ein Mitspieltheater leiten. Ein Country Fest bei Familie Zechmeister ist ebenfalls ein ganz neuer Programmpunkt. Das große Abschlussfest ist in Verbindung mit der Eröffnung des Frohsdorfer Kinderspielplatzes geplant. Auch der Föhrenauer Jugendverein beteiligt sich diesmal, auf dem Spielplatz in Föhrenau.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitwirkenden und Firmen bedanken, die uns in den 10 Jahre unterstützt haben, bedanken.

Ich wünsche allen einen sonnenreichen und erholsamen Sommer.

Ihre
Vizebürgermeisterin
Heidi Lamberg



Frauenstammtisch. Auch der Frauenstammtisch stand ganz im Zeichen der Fair Trade Wochen. Frau Barbara Onyango hielt einen Kurzvortrag über biofaire Jause. Sehr interessant waren ihre Ausführungen über die Aufteilung der Weltbevölkerung und des Bruttoinlandsproduktes auf den Kontinenten. Bei der biofairen Jause wurde sehr angeregt und emotional diskutiert. Der Frauenstammtisch hat sich in Lanzenkirchen schon sehr gut etabliert. Bei jedem Treffen wird ein fachlicher Vortrag geboten. Alle Damen sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. **Nächster Termin ist am 2. Juli 2014:** Ilse Maria Lechner hält einen Vortrag über „Personal- Coaching in verschiedenen Lebenslagen“



Gestaltung Jugendtreff. Im Rahmen der Meditativen Friedenspädagogik wurde unser Jugendtreff künstlerisch gestaltet. Die bekannte Künstlerin Lisa Wolf-Telek und Jugendcoach Verena Krutzler leiteten das Projekt. Alle Jugendlichen waren herzlich eingeladen den Jugendtreff mitzugestalten. Unsere Jugendbetreuerinnen mit Florian Sebesta und Natalie Petratschek begleiteten die Jugendlichen bis zur Fertigstellung. Es war sicher eine ganz tolle Erfahrung für alle Beteiligten an diesem Kunstprojekt teilzunehmen. **Am Foto:** Florian Sebesta, Natalie Petratschek, Vbgm. Heide Lamberg, Doris Handler, Verena Krutzler, Lisa Wolf, Bgm. Bernhard Karnthaler und Franz Piribauer (LEADER- Region Bucklige Welt – Wechselland)

**Wir danken allen Ausstellern
und Mitwirkenden beim
Gesundheitstag 2014**

- Rotes Kreuz
- Hilfswerk
- Caritas Hospiz
- Mater Salvatoris
- 24 Stunden-Pflege
Agentur Slavik
- Mobiles Palliativ Team
- Dr. Redzic, Zahnarzt,
- Dr. Baumgartner, Kinderarzt,
- Dr. Griesmayer, Unfallchirurg
- Dr. Dock, Gemeindearzt
- Annemarie Kadletz,
Bewegungspädagogik
- Helga Pichlhöfer,
Lebens- und Sozialberaterin
- Doris Kainz,
Lebens- und Sozialberaterin
- Birgit und Martin Böhm,
Kinesiologien
- Bettina Gilan, Kineosiologien
- Silvia Buschka-Wistermayer,
Energetikerin
- Marianne Flechl, Tuina
- Ester Reinstadler,
Human Energetikerin
- Eva Friedbacher Lampl, Yoga
- Sandra Wandrasch, Shiatsu
- Anna Heißenberger,
Schafwollprodukte
- Hermine Pözlbauer,
Nahrungsergänzung
- Brigitte Scheibstock, Smoothie
- Praxisgemeinschaft Lilienhof
- Roman Tanzler
- Wedel, Orthopädischer Schuster
- Fa. Orthotech, Venenmessung
- Optiker Optikoase
- Neuroth (Gehörtest)
- Gesunde Gemeinde
Küchenexperimente
(Bio oder Schmäh, Zuckerfalle)
- Gesunde Gemeinde
Fitnessstestgeräte Fitnesscheck,
Funktionstest
- Dr. Haider, Fachärztin für
Chirurgie
- Dr. Reisner, Facharzt für
Psychiatrie
- Mag. Sasha Walleczek,
Ernährungstrainerin
- Mag. Bader Claus,
Sportwissenschaftler
- Bernhard Ludwig
- Enikő Harruk, Zumba
- Tischtennisverein



Nach dem Kabarett von Bernhard Ludwig: Martina Karnthaler, Bernhard Ludwig, Vbgm. Heide Lamberg, Bgm. Bernhard Karnthaler und GR Sabina Doria

Gesundheitstag 2014

Der Gesundheitstag Lanzenkirchen war (wieder) eine gelungene Veranstaltung mit vielen interessanten Ausstellern und Vortragenden.

Durch die Rückmeldung der Mitwirkenden und Ge-

spräche mit BesucherInnen des Gesundheitstages konnte ich auch im Nachhinein, noch einmal einen positiven Eindruck dieser Veranstaltung gewinnen. Es ist mir eine besondere Freude, Gesundheit

und Vorsorge in diesem Rahmen für unsere Gemeinde zu präsentieren. Wir haben hier die schönsten Fotos. Herzlichen Dank an alle Aussteller und BesucherInnen.

Heide Lamberg



Gemeinderätin Sabina Doria und Hans Peter Weiss vom Roten Kreuz mit Manfred Mayer und Roland Holzer von der Firma Orthotech.



Ärztetreff: Dietmar Baumgartner, Ludwig Dock, Martina Zolda-Wagner, GR Sabina Doria, Bgm. Bernhard Karnthaler, Dr. Stefan Griesmayer, Dr. Adnan Redzic, Birgit Birnbaumer und Vbgm. Heide Lamberg



Mag. Bettina Gilan (Klangfarbenwelt), Tina Koglbauer (Dipl. Shiatsu Praktikerin) und Herbert Kroll



Die Aussteller Wolfgang und Ingrid Wedl aus Hochwolkersdorf



Rechtsanwalt
MAG. KLAUS HABERLER

Grunderwerbsteuer NEU

Am 20. Mai wurde die Novelle des Grunderwerbsteuergesetzes (GrEStG) beschlossen. Die Änderung war notwendig, weil der Verfassungsgerichtshof Ende 2012 § 6 GrEStG als verfassungswidrig aufgehoben hatte.

Folgende Neuerung ist nunmehr mit 1. Juni 2014 in Kraft getreten: Grundsätzlich wird die Grunderwerbsteuer vom Wert der Gegenleistung berechnet. Das Gesetz sieht aber nun begünstigte Erwerbsvorgänge vor, wo der dreifache Einheitswert als Bemessungsgrundlage heranzuziehen ist. Der Einheitswert einer Liegenschaft wird vom Finanzamt festgesetzt. Er entspricht derzeit in keins-ter Weise dem Verkehrswert, der um ein Vielfaches höher ist.

Durch die Novelle wurde bei Übertragung eines Grundstückes unter Lebenden, aber auch im Rahmen eines Verlassenschaftsverfahrens ein begünstigter Personenkreis geschaffen. Dazu zählen der Ehegatte, der eingetragene Partner, der Lebensgefährte, sofern Lebensgefährten einen gemeinsamen Hauptwohnsitz haben oder hatten, ein Elternteil, ein Kind, Enkelkind, Stiefkind, Wahlkind oder Schwiegerkind des

Übergebers. Nur für diesen Personenkreis ist bei der Grunderwerbsteuer der dreifache Einheitswert relevant. Sie beträgt dann 2 %.

Geschwister, Nefen, Nichten sind nicht begünstigt. Bemessungsgrundlage für die Grunderwerbsteuer ist bei diesen und bei allen fremden Personen nunmehr der Verkehrswert der Liegenschaft. Wie ermittelt man nun den Verkehrswert? Verlangt das Finanzamt die Vorlage eines Sachverständigengutachtens? Dies würde zu weiteren erheblichen Kosten führen. Denkbar wäre auch, dass - so wie bei der Eintragungsgebühr im Grundbuch - eine Bescheinigung des Wertes durch Vorlage des Immobilienpreisspiegels (veröffentlicht von der Wirtschaftskammer) genügt. Dies wird wohl erst die Praxis zeigen. Der Steuersatz ist hier 3,5 %.

Zusammenfassend ist daher festzuhalten, dass sich bei unentgeltlichen Liegenschaftsübergaben und beim Erwerb durch Erbanfall im oben genannten, begünstigten Familienkreis nichts ändert. Wesentlich teurer wird die Angelegenheit in diesen Fällen aber außerhalb dieses Personenkreises.

Ihr Mag. Klaus Haberler



Florian Kuntner-Preis für langjähriges Engagement für „Eine Welt“. Das langjährige Engagement für eine solidarische Weltkirche und globale Gerechtigkeit der Pfarre Lanzenkirchen bzw. des Vereins „Unsere Erde – eine Familie“ wurde mit dem Florian Kuntner-Preis der Erzdiözese gewürdigt. Magdalena Karner nahm den Preis bei der Feier im Curhaus am Stephansplatz entgegen. Am Foto: Magdalena Karner, Edeltraud Schüttengruber und Maria Zettl-Berthold.

GEBÖS: Wohnungsübergabe

Am 28. März 2014 wurde der neuerrichtete Wohnblock den ersten neuen Mietern übergeben. Bürgermeister Bernhard Karthaler und DI Gerald Bierbaum seitens der GEBÖS, hießen die Mieter in Ihrer neuen Heimat herzlich willkommen. Die Wohnungen haben eine Größe zwischen 55– 82 m² und verfügen über helle Räume (Fenster bis zum Fußboden), Garten, Terrasse oder Loggia, Fußbodenheizung und kontrollierte Wohnraumlüftung und werden vom Land

Niederösterreich gefördert. Die Wohnhausanlage ist in ruhiger Lage und verfügt über eine gute Infrastruktur. Die Wohnhausanlage mit 9 Wohneinheiten inkl. Aufzug und Tiefgaragenparkplatz wurde von der Fa. J. Fuchs GmbH aus Lanzenkirchen als Generalunternehmen errichtet.

Es sind noch einige Wohnungen frei! Für Infos wenden Sie sich bitte an die GEBÖS, Fr. Huiber, Tel.: 02253/58058 DW 22 oder per Mail an huiber@geboes.at.



David Bierbaum, Bgm. Bernhard Karthaler, Gertraude Pamperl, Gert Köberl, Ing. Richard Gletthofer, DI Gerald Bierbaum, Manuela Lhotka BA, Sonja Huiber

Trinkwasserqualität in Lanzenkirchen

Die Marktgemeinde Lanzenkirchen möchte anhand der aktuellen Untersuchungsergebnisse im Folgenden über die wichtigsten Analysen des Wassers der Wasserversorgungsanlagen in Lanzenkirchen informieren.

Versorgungssituation: Die Wasserversorgungsanlage Lanzenkirchen bezieht ihr

Trinkwasser aus zwei wechselweise gefahrenen Bohrbrunnen (Schulbrunnen und Aubrunnen). Die Brunnen speisen über das Ortsnetz den Hochbehälter Lanzenkirchen, der bei Bedarf den Hochbehälter Weinberg versorgt.

Gesamthärte und Nitrat: Die Proben wurden durch die

NUA-Umweltanalytik, Maria Enzersdorf durchgeführt. Die Entnahme der Proben erfolgte beim Brunnen in der Schulgasse, beim Aubrunnen in Frohsdorf, bei den Hochbehältern und an drei weiteren Punkten im Versorgungsnetz.

Gemäß der Trinkwasserverordnung sind folgende Parameter zu veröffentlichen:

Parameter	Schulbrunnen	Aubrunnen	Mittelwert	Einheit
Nitrat	11	12	11,5	(mg NO ₃ /l)
Pestizide unter den Grenzwerten				(µg/l)
pH-Wert	7,7	7,8	7,75	
Gesamthärte	9,7	15,4	12,55	(°dH)
Carbonhärte	8,1	13,2	10,65	(°dH)
Kalium	2,6	3,3	2,95	(mg/l)
Calcium	52	80	66	(mg/l)
Magnesium	11	18	14,5	(mg/l)
Natrium	8,4	10	9,2	(mg/l)
Chlorid	16	15	15,5	(mg/l)
Sulfat	22	35	28,5	(mg/l)

In den ausführlichen Analysebericht können Sie während der Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt Einsicht nehmen oder unter www.lanzenkirchen.gv.at abrufen.



Unsere Volksschuldirektorin Doris Benesch bekam von Bundespräsident Heinz Fischer den Berufstitel Oberschulrätin verliehen. Überreicht wurde das Dekret von Bezirkshauptmann-Stellvertreter Mag. Elmar Seiler und Bezirksschulinspektor Willibald Schabauer. Die Gemeinde Lanzenkirchen gratuliert sehr herzlich!

Topothek: Geschichte online erleben

Gemeindearchiv im Internet: Wir suchen alte Fotos und Dokumente

Die Topothek – entwickelt von Mag. Alexander Schatek – dient dazu, historisches Material digital zu archivieren, zu beschlagworten und sogar zu verorten.

Mit der Topothek erfährt die Archivlandschaft eine nachhaltige Bereicherung. Durch die direkte Beteiligung

der Bevölkerung im Einbringen des Archivmaterials können so ungeahnte wissenschaftliche Schätze gehoben und diese dann der gesamten Bevölkerung zugänglich gemacht werden.

Beispielgebend ist jedenfalls, dass die einzelnen Topotheken von ehrenamtlich

tätigen „Historikern“ in den jeweiligen Gemeinden eigenverantwortlich betreut werden.

Dieses Werkzeug bietet die Möglichkeit die eigene Geschichte für die Nachwelt zu erhalten und auch touristisch zu nutzen.

Wenn Sie alte Fotos, Doku-

mente oder Ähnliches besitzen, bringen Sie sie bitte zur Gemeinde. Die Dokumente und Fotos werden eingescannt, aufbereitet und in der Topothek der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Nähere Informationen zur Topothek finden Sie unter: www.topothek.at.

Illegale Abfallentsorgung

In letzter Zeit wurden Liegenschaftseigentümer aufgefordert, nicht mehr benötigte Gegenstände direkt an Sammler an der Haustür abzugeben.

Basierend auf den gesetzlichen Rahmenbedingungen kann und wird gegen diese illegale Sammeltätigkeiten vorgegangen. Die Exekutive führt Kontrollen durch und verhängt Verwaltungsstrafen.

Aus aktuellem Anlass machen wir darauf aufmerksam, dass sich dabei nicht nur die Sammler, sondern auch die LiegenschaftseigentümerInnen bzw. die Bevölkerung, die den Müll zur Sammelstelle bringt und den illegalen Sammlern übergibt, strafbar macht.

Wir bitten Sie, den Müll, den Sie in die Sammelstelle bringen, in den dazu vorgesehenen Behältern zu entsorgen.

Die EU-Wahl in Zahlen

WAHLBETEILIGUNG

Datum	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten	Beteiligung
2014	3013	1492	1436	56	116	49,52%
2009	2922	1439	1407	32	88	49,25%

ERGEBNIS

Partei	2014		2009		Differenz
	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	
ÖVP	25,91%	372	25,16%	354	0,75%
SPÖ	27,23%	391	28,50%	401	-1,27%
FPÖ	23,68%	340	16,77%	236	6,9%
GRÜNE	8,43%	121	4,19%	59	4,23%
BZÖ	0,63%	9	3,84%	54	-3,21%
NEOS	6,75%	97	-	-	-
REKOS	2,02%	29	-	-	-
ANDERS	1,88%	27	-	-	-
EUSTOPP	3,48%	50	-	-	-
MARTIN	-	-	20,97%	295	-
KPÖ	-	-	0,28%	4	-
JuLis	-	-	0,28%	4	-

LESERBRIEFE

Freude über die neue Fitnessmeile

Hiermit möchte ich im Namen aller Mitglieder von Dinos Lauftreffs große Freude über die gelungene neue Fitnessmeile zum Ausdruck bringen! Unser Lauftraining bekommt dadurch nun eine sehr wertvolle Abwechslung durch sein Trainingsangebot. Wir üben unsere Geschicklichkeit, Balance und trainieren nun auch die Stützkraft der Arme, die ja sonst beim Lauftraining eher zu kurz kommt! Herzlichen Dank den Planern und Ausführenden! Wir freu-

en uns über alle Begeisterten, die diese neue Möglichkeit mit uns gemeinsam nutzen wollen!

Susanne Dissauer, MSc
Dinos Lauftreff

Nachbarschaftshilfe ist nicht selbstverständlich.

Als wir vor mehr als dreieinhalb Jahren nach Lanzenkirchen zogen (damals noch mit zwei Kleinkindern), wurden wir in unserer Gegend in Haderswörth freundlich aufgenommen. Wir schlossen Freundschaften und konnten im Lauf dieser Zeit mehrmals Nachbarschaftshilfe erhalten. Als wir am 13. Mai 2014

gegen 3.00 früh mit unseren drei Kindern auf der Strasse standen, weil das Nachbarhaus brannte, wurde uns von vielen Nachbarn in der Getreidegasse Hilfe angeboten. Diese reichte von wärmenden Decken und Getränken über tröstenden Zuspruch bis hin zum Schlafquartier für uns und unsere Kinder.

Danke an alle Beteiligten für eure selbstlose Unterstützung! Danke für euren tröstenden Zuspruch und aller Mitgefühl!

Auch den raschen und kompetenten Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren möchten wir mit Dankbarkeit hervorheben. Durch deren stundenlangen unermüdlichen Einsatz

unter sehr schweren Bedingungen konnte der Brand unter Kontrolle gebracht und ein Übergreifen der Flammen auf unsere Nachbarhäuser verhindert werden – Gott sei Dank!

In diesem Moment wurde uns die große Bedeutsamkeit der Freiwilligen Feuerwehr in einer Gemeinde richtig bewusst.

Familie Schmidt

Tolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Ich danke für die Anerkennung der Schulen von Sta. Christiana als größtem Arbeitgeber und größtem Schul-

Hauptplatz neu: der Zwischenstand

Die Ortskernentwicklung ist ein Jahrhundert-Projekt, das voll im Laufen ist.

Die Neugestaltung unseres Hauptplatzes (die Ortskernentwicklung) ist ein Jahrhundertprojekt. Die Gemeinde Lanzenkirchen ist sich dieser Bedeutung bewusst.

Für dieses umfangreiche Projekt sind eine genaue und umfassende Planung wichtig. Deshalb wurde die Arbeitsgruppe „Ortskernentwicklung“ gebildet, die regelmäßig tagt, alle notwendigen Details diskutiert und anschließend dem zuständigen Gremium, dem Gemeinderat, zur Beschlussfassung vorgelegt.

Was bisher geschah:

Nach einem Workshop im Jahr 2012, bei dem die Bevölkerung aufgerufen war, Wünsche und Bedürfnisse für das Ortszentrum zu erarbeiten, wurde eine Grundlagenhebung durchgeführt, die die

Realisierbarkeit der Bedürfnisse aufzeigen soll.

Für die Belebung des Ortskerns wurde mit verschiedenen Unternehmen und Dienstleistern Gespräche geführt und die notwendige Infrastruktur erarbeitet.

Potenzielle Mieter werden neben der Trafik/Post-Partner, ein Zahnarzt, ein Blumenhändler, eine Bäckerei und eine praktische Ärztin sein. Weitere Gespräche werden laufend geführt, u.a. mit einer Fleischerei, einer Drogerie und einem Gastronomiebetrieb.

In einem Wettbewerb der HTL Wiener Neustadt wurden erste Ideen für die Gestaltung eingeholt.

Die weiteren Schritte:

In Zusammenarbeit mit DI Herbert Liske, Ziviltechniker

aus Baden, der eine umfangreiche Erfahrung bei ähnlichen Projekten vorweisen kann, wird ein Ideenwettbewerb durchgeführt.

In den nächsten Wochen werden Bewerber für dieses Projekt gesucht. Eine Jury aus Experten (Verkehrsplaner, Architekt, Raumplaner) und je einem Mitglied einer Partei des Gemeinderates werden aus allen Interessenten 5 Bewerber auswählen, die einen Entwurf für den Ortskern erarbeiten.

Im Spätherbst werden der bzw. die Gewinner durch die gleiche Jury ermittelt. Die Detailplanung und die Umsetzung erfolgt dann mit dem Sieger des Wettbewerbes.

Parallel dazu werden zahlreiche Punkte abgearbeitet. Diese sind unter anderem:

- Suche und Bindung von weiteren zukünftigen Mietern
- Erarbeiten eines Verkehrskonzepts
- Planung eines Budgets und Sicherstellung der Finanzierung
- Ausschöpfung von Fördermöglichkeiten
- Abklärung steuerrechtlicher Belange
- Planung von Provisorien für die Trafik/Post Partner und die Raiffeisenbank
- Planung der Energieversorgung

Bgm. Bernhard Karnthaler betont: „Für mich es wichtig, dass die Bevölkerung laufend informiert wird und die Bedürfnisse der Menschen in das Projekt mit eingebunden werden. Eine genaue Planung gewährleistet ein erfolgreiches Projekt.“

zentrum in Lanzenkirchen. In der Marktgemeinde kann man vom Kindergarten bis zur Matura die gesamte schulische Ausbildung absolvieren!

Eine Vielzahl von Projekte und Aktivitäten konnten wir in diesem Schuljahr gemeinsam veranstalten: Anfertigung der Demonstrationsvideos für die Fitnessmeile, Theatervorstellung „Wie die Tiere“ mit Christoph Dostal im Gemeindesaal, Mitwirkung beim Neubürgerempfang, Unterstützung beim Schul-Workshop „Globale Verantwortung in der Textilproduktion“ gemeinsam mit dem Weltladen Lanzenkirchen, Gestaltung des Buffets

beim Wirtschaftsempfang, Besuche in der Schule mit NR Johann Rädler und GR Mag. Andreas Wolf.

Auch im kommenden Schuljahr – davon bin ich überzeugt – werden wir wieder viele Dinge gemeinsam auf die Beine stellen und ich danke vielmals für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung der Schulen von Sta. Christiana!

Direktor
Dr. Alexander Kucera

Wartezeit erspart, Dank an MR-Sonnhof

Wer sich die Nachrichten anschaut oder Zeitung liest, wird feststellen, dass es fast nur ne-

gative Schlagzeilen gibt, denn positive Meldungen gehen sehr oft unter.

Macht man Fehler, wird das breit getreten, denn Beschwerden gibt es öfter als Lob. Arbeitet oder macht man etwas gut, so wird das als „normal“ oder selbstverständlich angesehen und kaum bis gar nicht erwähnt.

Deshalb möchte ich mich auf diesem Wege für die Einrichtung des MR-Sonnhof in Kleinwolkersdorf bedanken und einige lobende Worte loswerden, denn durch die rasche Terminvergabe (innerhalb ½ Tages) des MR-Sonnhof habe ich mir eine sehr lange Wartezeit erspart, die in anderen terminüberlasteten MR-Insti-

tuten angeboten wurden (bis zu 2 Monaten), die ich somit mit Schmerzen und nicht zielführenden Therapien hätte verbringen müssen.

Man vergisst, dass für die MR-Untersuchung 195 Euro zu bezahlen sind und man diese nicht von der Krankenkasse zurückerstattet bekommt. Die zuvorkommende Art des Personals und die rasche Befundung entschädigt für vieles. Mit ruhigem Gewissen kann ich behaupten, dass man in der Einrichtung MR-Sonnhof gut aufgehoben ist und nicht wie eine Nummer, sondern wie ein/e König/in behandelt wird.

Benda Getrude

Schicksalsjahr 1914

Zum hundertsten Mal jähren sich im heurigen Sommer die tragischen Ereignisse des Attentates auf den Thronfolger des österreichischen Kaisers Franz Josef.



Erzherzog Franz Ferdinand und dessen Gemahlin wurden am 28. Juni 1914 bei ihrem Besuch in Sarajewo von dem Serben Gavrilo Princip im offenen Wagen erschossen. Diese ungeheure Bluttat

konnte sich die politische Großmacht der Donaumonarchie nicht gefallen lassen. Sie musste handeln, wollte sie nicht innerhalb des eigenen Vielvölkerstaates Auflösungserscheinungen herausfordern. „Österreich-Ungarn“ stellte ein Ultimatum an Serbien. Serbien lehnte dieses ab, worauf die Kriegserklärung Österreich-Ungarns am 28. Juli 1914 an Serbien erfolgte.

In Wien dachte man wohl, dass die „Strafexpedition“ gegen Belgrad bald erledigt sein würde. Der scheinbar lokale Konflikt weitete sich aber aus. Das Deutsche Reich war mit Österreich-Ungarn verbündet, es erklärte Russland den Krieg, nachdem Russland offen für Serbien eintrat. Damit brach der 1. Weltkrieg aus. Nach und nach waren zahlreiche Staaten in diesen verwickelt, entweder auf Seiten der „Entente“, wie die Gegner Österreich-Ungarns und des Deutschen Reichs hießen,

teilweise auf Seiten der so genannten Mittelmächte. Als schließlich auch ab April 1917 die USA in den Krieg gegen Österreich-Ungarn und das Deutsche Reich eintraten, war endgültig die Wende zum Nachteil der Mittelmächte eingeleitet.

Es ist nicht möglich, hier den Verlauf des Krieges darzustellen oder gar zu bewerten, zu unterschiedlich sind bis heute die Positionen in der Beurteilung der vier Jahre dauernden Kriegereignisse. Wir wollen aber in unserer Gemeindezeitung darauf eingehen, wie der Krieg sich auf die heimische Bevölkerung auswirkte. Auch hier können nur ein paar Fakten herausgehoben werden.

Das Augenfälligste als erstes ist die Einberufung der wehrfähigen Jahrgänge zum Militär.

Das Archiv von Lanzenkirchen, das von Herbert Swoboda sorgfältig gesammelt und auch wiederholt in Ausstellungen öffentlich gemacht wurde, gibt keinen Aufschluss über die Anzahl an Gemeindebürgern, die im Verlauf des Krieges eingezogen wurden. Es müssen wohl mehrere hundert Männer gewesen sein. Jedenfalls ist auf den Gefallenen-Tafeln unseres Kriegerdenkmals namentlich festgehalten, wie viele Soldaten aus Lanzenkirchen gefallen sind. Es waren im Jahr 1914 neun, 1915 zwanzig, 1916 sechzehn, 1917 einundzwanzig und 1918 sieben Gefallene und neun Vermisste. Der Blutzoll also 73 Gefallene und 9 Vermisste, insgesamt 82 Gemeindebürger.



Was dieser hohe Blutzoll für die Familien und für die Gemeinde insgesamt bedeutete, kann man in der heutigen Zeit kaum ermessen. Die Bevölkerung war vor hundert Jahren noch weitgehend bäuerlich geprägt, also Bauern und Landarbeiter, dazu Forstarbeiter, Handwerker und Geschäftsleute, wie Fleischer, Bäcker, Schlosser, Wagner, Gastwirte usw. Über Jahre waren die Männer von daheim fort, was an Arbeit anfiel, mussten die Frauen übernehmen. Wenn dann die Nachricht eintraf, dass der Vater, Bruder, Sohn gefallen war, kam zur schweren Bürde des Kriegsalltags noch die Trauer über den Verlust eines

Musterung der jüngsten Burschen der Gemeinde.

Nachdem Serbien das Ultimatum ablehnte, wurde dem Land der Krieg erklärt.

Die Bürger Österreich-Ungarns zogen mit Begeisterung in den Krieg. Man ahnte nicht, dass aus dem lokalen Konflikt ein Weltenbrand entstehen würde. Im Bild: Junge Männer aus Lanzenkirchen nach der Musterung zum Militär. Erste Reihe, 2. von links Heinrich Wallner, stehend 2. von links Johann Woltran.



geliebten Menschen dazu.

Was die Frauen in diesen schweren Jahren und zwanzig Jahre danach im Zweiten Weltkrieg wieder geleistet haben, verdient Dankbarkeit und Respekt.

Die späteren Kriegsjahre des Ersten Weltkrieges waren geprägt von Mangelwirtschaft für die Zivilbevölkerung, weil ja die Soldaten an der Front zu verpflegen und auszurüsten waren. Es zeigten sich ziemlich bald Schwierigkeiten mit der Beschaffung von notwendigen Gegenständen des Alltages und es kamen für die Bevölkerung immer größer werdende Mängel in der Nahrungsbeschaffung dazu. So wurden bereits im Jahr 1915 am Postenrayon Frohsdorf Erhebungen durchgeführt über die vorhandenen Lebensmittel, da die Versorgung der Truppen auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen auch immer schwieriger wurde. Es wurden die Mehl- und Fleischvorräte und Beschaffungsmöglichkeiten kontrolliert. Gegen Ende des Krieges wurde die Lebensmittelnot immer größer und von den Soldaten und der Bevölkerung daheim wurden immer mehr Opfer abverlangt.

Als der amerikanische Präsident Wilson im Jänner 1918 seine „Vierzehn Punkte“ als Basis eines Friedens bekannt gab, ging eine große Erleichterung durch die Bevölkerung. Er versprach in einem Frieden die Anerkennung des Selbstbestimmungsrechtes als Basis für die staatliche Neuordnung für die unterlegenen Staaten und den Aufbau einer zukünftigen Friedensordnung. Die österreichisch-ungarische Doppelmonarchie jedenfalls sollte aufgelöst werden.

Die Mittelmächte erklärten im Vertrauen auf die Versprechungen Wilsons einen Waffenstillstand, die Waffen schwiegen, aber bei den anschließenden Friedensverhandlungen in Paris wurden alle Versprechungen seitens der Entente, also unserer Feindmächte, gebrochen. Es waren keine Verhandlungen, die Friedensdelegationen aus Wien und Berlin wurden in Paris in Hausarrest genommen, sie durften bei den Friedensbedingungen nicht mitreden, sondern wurden bei Androhung einer Hungerblockade in Wien und Berlin gezwungen, die über sie verhängten ungerechten Bedingungen anzunehmen und massiven „Reparationszahlungen“ in Milliardenhöhe zuzustimmen.

Zurück zur Marktgemeinde Lanzenkirchen.

Am 26. August 1923 wurde das Kriegerdenkmal am Hauptplatz in Lanzenkirchen durch Pater Heinrich Kirfell eingeweiht. Bürgermeister war Josef Glatz.

Dieses Kriegerdenkmal er-

innert an das Leid, das viele Familien unserer Gemeinde tragen mussten. Auch die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges sind auf diesem Denkmal namentlich angeführt, der Blutzoll in diesem Krieg war noch höher als im Ersten Weltkrieg.

Es gibt kein anderes Ereignis, das in unserer und in allen anderen Gemeinden so einschneidende Auswirkungen, so viel Trauer und Leid, so viel Elend für die Einwohner gebracht hat, wie der Krieg und seine Folgen. Daher ist es für mich eine Selbstverständlichkeit, dass das Kriegerdenkmal auf dem Hauptplatz nach dessen Umgestaltung und Modernisierung dort als Mahnmal für den Frieden stehen bleibt, wo es ist und wie es im Lanzenkirchner Heimatlied in der 3. Strophe besungen wird: „Auf dem Platze, von der Säule, grüßt der Muttergottes Bild, lächelt auf die toten Krieger, auf die Häuser segensmild“. Niemand soll die Muttergottes hindern, segensmild auf die Häuser am Hauptplatz



Der Autor dieses geschichtlichen Beitrages ist Toni Deibl, FPÖ-Gemeinderat in Lanzenkirchen

nieder zu schauen, niemand soll sich an unserem Gefallenen-Denkmal vergreifen!

Dringend nötig wäre eine Restaurierung des Denkmals und der Schriftzüge der Namen der gefallenen Gemeindeglieder.

Alle Dokumente und Bilder wurden von Herbert Swoboda, dem idealistischen Sammler von Archivmaterial von Lanzenkirchen, zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!



Kriegerdenkmal. 26. August 1923: Am Hauptplatz wird das Kriegerdenkmal durch Pater Heinrich Kirfell eingeweiht. Auf dem Bild die Hauptstraße mit dem Matschakerhof und „Gemeindehaus“, Hausnummer 35. Auch im Lanzenkirchner Heimatlied wird in der 3. Strophe das Kriegerdenkmal besungen: „Auf dem Platze, von der Säule, Grüßt der Gottesmutter Bild, Lächelt auf die toten Krieger, Auf die Häuser segensmild.“



Dr. med. univ.
CHRISTINA DOCK

Ersthelfer sein und Leben retten

Erste Hilfe leisten – eine Aufgabe, die jeder kennt und dennoch haben viele Personen Angst davor tätig zu werden. Niemand kann dafür belangt werden, wenn er etwas falsch macht. Nicht zu helfen ist hingegen falsch und strafbar. In jedem Fall gilt – einen Notruf absetzen ist jedem zumutbar. Wenn Sie zu einem Notfall kommen sollten sie folgende Maßnahmen durchführen:

1. Notruf absetzen: Stellen Sie fest, welche Hilfe die Personen benötigen. Wählen Sie den Notruf 144 und geben sie folgende Punkte durch:
WO ist der Notfallort?
WAS ist passiert?
WIE viele Personen sind betroffen?
WER ruft an?
2. Sprechen Sie die verletzte Person an und setzen sie einen Schmerzreiz. Ist diese nicht bei Bewusstsein, stellen sie fest ob diese atmet. Beugen sie sich mit dem Ohr über den Mund der Person und beobachten sie dabei den Brustkorb. Durch Atemgeräusche, Luftstrom bzw. Bewegung des Brustkorbes können sie diese feststellen.

FALL 1: Atmung vorhanden
Ist die Atmung vorhanden drehen sie die Person auf

die Seite und vergewissern sie sich, dass die Atemwege frei bleiben. Bleiben bei der Person bis die Rettungskräfte eintreffen.

FALL 2: KEINE Atmung
Drehen sie die Person auf den Rücken und vergewissern sie sich, dass sie auf einer festen Unterlage liegt.

Machen sie wenn nötig die Atemwege frei.

Beginnen sie sofort mit der Herzdruckmassage. Legen sie beide Hände übereinander auf die Mitte des Brustkorbes. Beugen sie sich über die Person und drücken sie den Brustkorb mit gestreckten Armen um 5 – 6 cm nach unten und dies etwa 100 – 120 mal pro Minute bis zum Eintreffen der Rettungskräfte. Eine Beatmung ist von nicht geschulten Helfern nicht erforderlich. Geschulte Helfer sollten nach 30 mal drücken 2 mal beatmen.

Durch das Einschreiten als Ersthelfer tragen sie einen wesentlichen Teil dazu bei, ob eine Person überlebt oder nicht.

Dr. med. univ.
Christina DOCK

Ärztin für Allgemeinmedizin
in öffentlicher Anstellung
als Notarzt im Landeskrankenhaus
Neunkirchen



Maria Zettl-Berthold, Renate Radax, Ulrike Hartmann, Magdalena Karner, Hertha Neubauer, Edeltraud Schüttengruber, Elfriede Palt, Lotte Pötsch, Heidemarie Tuschmidt, Christian Zettl, Birgit Birnbauer, Johanna Scheidl und Bürgermeister Bernhard Karthaler

Fair getauscht & Fair genossen: Weltladenfest in Lanzenkirchen

Am 1. Mai wurde es grün am Hauptplatz von Lanzenkirchen: Das Weltladen-Team organisierte zum traditionellen Weltladenfest einen Pflanzen-Tauschmarkt mit einer unübersehbaren Vielfalt an Bio-Jungpflanzen im Zentrum von Lanzenkirchen. Biobetriebe aber auch HausgärtnerInnen brachten ihre Lieblingsstücke, darunter auch einige Raritäten - und sie fanden regen Absatz.

Die Veranstaltung fand im Rahmen der „Fairen Wochen“ der LEADER-Region Bucklige Welt - Wechselland und

der Weltläden-Kampagne „MENSCH.MACHT.HANDEL.FAIR.“ statt. Mit ihrer österreichweiten Kampagne machen die Weltläden auf die Frage einer zukunftsfähigen Welternährung aufmerksam.

Bürgermeister Bernhard Karthaler dazu: „Ein großes Dankeschön möchte ich auch den freiwilligen MitarbeiterInnen aussprechen: Sie alle leisten hervorragende Arbeit. Für viele Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde Lanzenkirchen ist der Weltladen nicht mehr wegzudenken.“

Fühle deinen Körper **Shiatsu**

Hilft unter anderem bei:

- Muskelverspannungen
- Kopfschmerzen
- Schlafstörungen
- Nervosität und emotionale Spannungen
- zur Begleitung bei Kinderwunsch und während der Schwangerschaft

Tina Koglbauer

Dipl. Shiatsu Praktikerin

Bahnweg 297
2821 Lanzenkirchen

tina.koglbauer@yahoo.com
0699 / 117 108 14

Sammeltaxi für Lanzenkirchen

Um 3,50 Euro nach Wiener Neustadt • Rückfahrt bis zur eigenen Haustür

Seit längerer Zeit bemüht sich die Marktgemeinde Lanzenkirchen mit den Thermenumfeld-Gemeinden Bad Erlach, Katzelsdorf, Walpersbach und Pitten um eine Ergänzung des öffentlichen Verkehrs bzw. um ein noch besseres Bürgerservice.

Das AST (Anruf-Sammeltaxi) ist eine praktische und komfortable Ergänzung zum öffentlichen Verkehr. Nach intensiver Planungsarbeit konnte letztlich ein bedarfsorientierter Fahrplan festgelegt werden. Das heißt: Zusätzlich zu den bestehenden Bus- und Bahnverbindungen – die tagsüber für die Lanzenkirchner Bevölkerung als großzügig anzusehen sind – werden AST-Fahrten in den Nächten vor Samstagen,

Sonn- und Feiertagen angeboten.

„Wichtig war uns dabei auch, dass die Fahrgäste bei der Rückfahrt von Wiener Neustadt nach Lanzenkirchen kommend als besonderes Service bis zu ihrer Haustüre gebracht werden“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Jugendgemeinderat David Diabl. Dieses gemeinsame Projekt mit dem Verkehrsverbund-Ost-Region, der Mobilitätszentrale Industrieviertel und dem Land Niederösterreich soll das Umweltbewusstsein und das Gemeinschaftsgefühl weiter stärken und die Fahrgäste sicher nach Wiener Neustadt bzw. direkt zu ihrer Haustüre bringen.

Der Fahrpreis von Lan-

zenkirchen nach Wiener Neustadt beträgt 3,50 Euro. Auch Fahrten innerhalb der Gemeinde – auch solche sind möglich – kosten 3,50 Euro.

So funktioniert das Anruf-Sammeltaxi:

- Die Fahrt muss spätestens 30 Minuten vor der Abfahrtszeit laut Fahrplan reserviert werden. Ohne die telefonische Anmeldung kann keine Beförderung erfolgen.
- Das AST holt seine Fahrgäste dann von einer mit dem AST-Logo gekennzeichneten Sammelstelle ab und bringt sie zu einer beliebigen Adresse in den Thermenumfeldgemein-
- **Bestellung: 0810 810 278**
Die Fahrten werden unter dieser Telefonnummer zum Ortstarif bestellt. Bei diesem Anruf können Sie auch weitere Fahrten bestellen.
- Folgende Angaben sind erforderlich:
 1. Name + Telefonnummer
 2. Start und Ziel der Fahrt
 3. Gewünschte Abfahrtszeit
 4. Anzahl der Fahrgäste

den (Pitten, Bad Erlach, Walpersbach, Lanzenkirchen und Katzelsdorf). In Wiener Neustadt erfolgt der Zu- und Ausstieg nur bei den Sammelstellen. Fahrten innerhalb von Wiener Neustadt sind nicht möglich!



Foto: Tomsich

Bei der Präsentation des Anrufsammeltaxis: GR Christoph Rodler, GR Brigitte Tauchner-Hafenscher, Bgm. Bernhard Karnthaler, LR Mag. Karl Wilfing, Mobilitätsmanagerin Mag. Wiebke Strahl-Naderer, GR David Diabl und GR Klaus Stocker

16 Stunden Erste Hilfe Kurs

Die Marktgemeinde Lanzenkirchen veranstaltet in Partnerschaft mit dem Roten Kreuz Wiener Neustadt einen kostenlosen Erste Hilfe Kurs im Gemeindesaal Lanzenkirchen. Die Termine:

- 1. Oktober 2014
- 8. Oktober 2014
- 15. Oktober 2014
- 22. Oktober 2014

jeweils von 18 bis 22 Uhr im Gemeindesaal Lanzenkirchen. Verbindliche telefonische Anmeldung sind möglich am Gemeindeamt unter 02627/45432.



© Markus Maxian



Mit dem Rad zum Supermarkt

Einkaufen mit dem Rad bietet mehrere Vorteile:

- Kostenersparnis - geringe Anschaffungs- und Wartungskosten
- Zeitersparnis - auf kurzen Distanzen ist das Rad das schnellste Verkehrsmittel
- Gesundheit - Radfahren hält fit
- Umweltschutz - Fahrräder produzieren weder CO₂ noch Feinstaub

Mit der passenden Ausrüstung steht dem Einkauf nichts mehr im Weg!

Weitere Informationen

Tel. 02742 219 19, radland@enu.at, www.radland.at

Betriebsgrundstücke zu verkaufen!

Die Marktgemeinde Lanzenkirchen verkauft Betriebsgrundstücke im Gewerbepark Lanzenkirchen.
Nähere Informationen erhalten Sie beim Gemeindeamt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt unter 02627/45432 oder unter gemeinde@lanzenkirchen.gv.at.



Betriebsbesuch: b-bros GmbH: Die Brüder Mag. (FH) Jürgen und Christian Brandlhofer haben im Betriebsgebiet eine Halle von Herrn Johann Grill angemietet. Hier werden Tischlerarbeiten jeglicher Art durchgeführt. Mehr unter: www.b-bros.at

„Wartezeit von 1 bis 2 Tagen“

Interview mit Pamela Zezula-Dettmann, Gründerin des MR Sonnhof

Was war der Grund für die Errichtung Magnetresonanztomografie-Einrichtung in Lanzenkirchen? Haben Sie diese Einrichtung schon länger geplant?

Nach dem Kauf des ehemaligen Schlecker-Gebäudes haben wir einige Zeit überlegt, ob wir dieses eventuell vermieten. Da ich mit meinen Geschäftsideen meist auf der Suche nach Marktlücken bin – so wie bei meinem letzten Projekt, dem Jungle Indoor Playland – und mein erlernter Beruf „Radiologietechnologin“ ist, hat sich das sehr gut ergeben.

Die derzeitigen Wartezeiten auf eine MRT-Untersuchung betragen etwa 5 bis 8 Wochen. Wer möchte schon gerne über so lange Zeit im Unklaren über seine Schmerzen oder seinen Gesundheitszustand bleiben?

Welche Untersuchungen werden damit speziell gemacht? Werden die Ergebnisse von einem Arzt bzw. Ärztin vor Ort begutachtet?

Wir machen eigentlich alle Untersuchungen, vom Kopf bis zur Zehe, mit einer Ausnahme: Herz und direkte Arthrographie. Natürlich werden die Untersuchungsergebnisse von einem Radiologen befundet. Dr. Georg

Santha ist unser „Hauptarzt“ – er ist Montag, Dienstag und Donnerstag vor Ort. An diesen Tagen bieten wir den Patienten auch das Gespräch mit ihm, direkt nach der Untersuchung an. An den verbleibenden zwei Tagen erfolgt die Befundung Tele-radiologisch.

Welche Kosten fallen für die Patienten an bzw. wie lange ist die Wartezeit?

Eine Untersuchungsregion kostet 195 Euro. Für zwei und mehr Regionen gibt es Kombi-Preise. Wir geben alle so viel Geld für Auto, Essen etc aus... auch unsere Gesundheit sollte uns etwas wert sein. Die Wartezeiten betragen im Schnitt 1 bis 2 Tage. Für akute Anliegen bieten wir auch Sonder- und Abendtermine außerhalb der regulären Öffnungszeiten an.

Was macht Lanzenkirchen als Standort attraktiv?

Lanzenkirchen von allen Seiten recht gut erreichbar. Da ich neben dem MR Sonnhof wohne, ist es für mich möglich, jederzeit eine dringende, nicht vorangemeldete Untersuchung zu machen. Abgesehen davon: Wer hat schon die Möglichkeit, den Garten zu überqueren und gleich in seiner Arbeitsstätte zu sein?



Am Foto: Dr. Georg Santha MSc., MBA., GR Mag. Andreas Wolf, Pamela Zezula-Dettmann und Bgm. Bernhard Karnthaler.



Betriebsbesuch – BILLA Lanzenkirchen: Beim Besuch stellten sich die MitarbeiterInnen des Lebensmittelmarkts bei den Gemeindevertretern vor. Am Foto: Mag. Andreas Wolf, Filialleiter Karl Ebner, Anthea Haas und Bgm. Bernhard Karnthaler.



Betriebsbesuch – Weinbau & Heuriger Fingerlos: Die Familie Fingerlos ist ein bekannter und beliebter Heuriger in Lanzenkirchen. Die Kellerei wurde vor kurzen modernisiert. Auf das wurde auch mit den Gemeindevertretern angestoßen. Am Foto: Johann Fingerlos, Bgm. Bernhard Karnthaler, Johannes u. Sabine Fingerlos, Martha Fingerlos und Mag. Andreas Wolf



Erstkommunion

Am Christi Himmelfahrtstag war es soweit: Viele Kinder versammelten sich um den Altar der Pfarrkirche, um erstmals die Kommunion zu empfangen. Erlebnisreiche Vorbereitungsnachmittage, bei denen die Kinder von einem Elternteam unter der Leitung von Pastoralassistent Mag. Christian Zettl begleitet wurden, waren dem großen Tag vorausgegangen.

Pater Emmanuel und Mag. Christian Zettl, das Team der VS Lanzenkirchen Dir. Doris Benesch, Birgit Fellner und Adelheid Eischer, die Tischmütter bzw. -väter Andrea Futschik, Nicole Haindl, Liesbeth Strobl, Michaela Trausmuth, Elisabeth Buran, Alexandra Landl, Gabriele Friedbacher, Renate Griesmayer und Gernot Friedbacher mit den Erstkommunionkindern: Leonie Filz, Joshua Woltran, Sara Watzek, Marcel Schatzer, Jakob Stocker, Sandro Tanzler (1. Reihe) • Stephan Kain,, Diego Bordakiewicz, Christiana Gneist, Manuel Holzer, Vanessa Fenz, Anna Holzer, Sophie Griesmayer, Maximilian Oberger, Nici Schatzer (2. Reihe) • Benedikt Neubauer, Julian Braunstorfer, Bastian Preiß, Felicitas Bierbaumer, Jonas Bauer-Weber, Nina Lehmann, Elias Trausmuth, Moritz Buran, Saskia Wunderl (3. Reihe) • Nadine Landl, Anna Futschik, Johanna Haindl, Luca Carniel, Benjamin Grissler, Philipp Tschirk, Martin Friedbacher, Leonie Prager (4. Reihe)



Lieber gleich mit Kinderpass.

Damit Sie Ihre Kinder nicht in den Koffer packen müssen. Wenn Sie auf Urlaub ins Ausland fahren, denken Sie daran: Ein eigener Kinderpass ist Pflicht. Das Prinzip „Eine Person – Ein Pass“ wurde von der EU zur Sicherheit unserer Kinder eingeführt. Wenn Sie den Pass für Ihre Kinder beantragen, ist das eine gute Gelegenheit, auch Ihren bisherigen Pass gleich gegen einen der modernsten Reisepässe der Welt zu tauschen: **Damit alles sicher passt – www.passkontrolle.at**

Zukunft, die bewegt.
Mit dem modernsten Reisepass der Welt.

Eine Initiative von
Außenministerium und Innenministerium

Frühlingsfest der VS und NMS Lanzenkirchen

Ein den Festsaal bis zum letzten Platz füllendes Publikum war von den abwechslungsreichen Darbietungen der SchülerInnen begeistert und belohnte die gelungenen Leistungen der Akteure mit tosendem Applaus.

Eine Reihe von Ehrengästen konnte von den beiden Direktorinnen, Andrea Kohlert und Doris Benesch, begrüßt werden, darunter auch ein Vertreter des Landesschulrates Ing. Hannes Trümmel.

Ein besonderer Dank gilt der Obfrau des Elternvereins Hazel Siedl und all ihren tüchtigen MitarbeiterInnen, deren hervorragender Organisation es zu verdanken ist, dass im Anschluss an die Feier alle Anwesenden auch kulinarisch verwöhnt wurden.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit seiner Gattin und Vizebürgermeisterin Heidi Lamberg gratulierten den SchülerInnen und den LehrerInnen der beiden



Schulen zu ihren Leistungen. Auch bei der RAIBA Lanzenkirchen dürfen sich unsere Schulen für ein großzügiges Sponsoring bedanken.

Oben die Festgäste: Eduard Handler, Hannelore Handler-Woltran, Franz Breitsching, Andrea Kohlert, Bernhard Karnthaler, Doris Benesch, Hannes Trümmel und Martina Karnthaler. Unten die Kinder:

Lanzenkirchen erhält Filialmusikschule

Ab dem Schuljahr 2014/15 wird in Lanzenkirchen eine Filialmusikschule der Musikschule Katzelsdorf errichtet. Darauf haben sich Lanzenkirchen und die Musikschule in Katzelsdorf geeinigt. Der Musikunterricht wird in den Räumlichkeiten der Volksschule stattfinden.

Dazu werden in den nächsten Wochen unter anderem ein Klavier und ein Schlag-

zeug angekauft, um diese Gegenstände in Lanzenkirchen unterrichten zu können.

Es soll damit eine Erleichterung für die Eltern geschaffen werden, da die Kinder und Jugendlichen im Ort unterrichtet werden können.

Für die Schüler bzw. Eltern fallen dann keine erhöhten Kopfquoten mehr für den Besuch dieser Filialmusikschule an.

Die Musikschulförderung wird dann nur mehr für Schüler ausbezahlt, die nicht in dieser Filialmusikschule in Lanzenkirchen unterrichtet werden. Die bisherige Kopfquote der Musikschule Katzelsdorf wird zur Gänze von der Marktgemeinde Lanzenkirchen übernommen.

Die Förderung für das Schuljahr 2013/2014 wird wie bisher abgerechnet.



20 Jugendliche feiern Firmung

Die Kirche war bis auf den letzten Platz voll, als Domprediger zu St. Stefan Doz. Dr. Ewald Huscava, 20 Kindern aus Lanzenkirchen, den Segen der Heiligen Firmung, in der Lanzenkirchner Kirche, erteilte. Es war ein würdiges Fest, bei dem Domprediger Huscava für die Firmlinge und deren Paten und Eltern sehr ergreifende Worte fand. Wir wünschen allen Firmlingen Gottes Segen und viel Erfolg auf ihrem Lebensweg.



Am Foto: Margit Gruber, Mag. Christian Zettl, Monique Breitsching, Philipp Preineder, Pater Raphael, Pater Emmanuel, Doz. Dr. Ewald Huscava, Magdalena Karner, Helga Pichlhöfer mit den Firmlingen Benjamin Prager, Bernhard Meier, Julia Schneider, Lena Stickler, Romana Gal, Bianca Dachler, Anna Lamberg, Dominik Ranner, Bianca Kurz, Vanessa Marinelos, Andreas Prinz, Nina Holzer, Nadine Grundtner, Celina Fenz, Benjamin Grundner, Jennifer Panis, Katja Ziegelwagner, Lukas Lang, Lisa Tauchner und Christoph Samm



Umweltgemeinderat
**WILHELM
PAUSCHENWEIN**

Energiewende jetzt: Mit kleinen Schritten auf dem richtigen Weg

Energiewende - jetzt!
Mit kleinen Schritten auf dem richtigen Weg!
Der Reaktorunfall in Fukushima im März 2011 hat das Bewusstsein für die Gefahren der Kernenergie geschärft. Der Ausbau alternativer Energien wurde damit in vielen Ländern (wieder) verstärkt zum Thema. Österreich ist hier vorbildlich unterwegs. Mit einem Anteil von über 65 Prozent erneuerbarer Energien an der gesamten Stromerzeugung liegen wir im EU-Vergleich unangefochten an der Spitze.

Auch Lanzenkirchen setzt auf Alternativenergien. So hat die Gemeinde bei der Errichtung des Aukinder Gartens auf eine Photovoltaikanlage zur Stromversorgung gesetzt. Ein erster Schritt einer möglichen zukünftigen Energieautarkie. Jetzt sollen die nächsten Schritte folgen: Der Gemeindesaal sowie der Kindergarten Sonnenschein werden ebenfalls mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet, um ihren Strombedarf zu decken.

Der Aukindergarten hatte für unsere Gemeinde Vorbildwirkung. In nur einem Jahr wurden 20 Anlagen

im Ort errichtet mit einer Gesamtleistung von 115.44 in KWp. Damit sicherte sich Lanzenkirchen in einem von der Photovoltaik Liga herausgegebenen Reihung der „Alternativ-Strom-Gemeinden“ unserer Region den Platz 2 hinter Lichtenegg. Und weitere Anlagen sind bereits in Planung bzw. Bau. So investierte die Firma Aktiv Ladenbau in ein System mit einer Leistung von 353 KWp, das es ihr ermöglicht, den Großteil des von ihr benötigten Stroms selbst zu produzieren.

Unterstützung ist gefragt!
Bei neuen Techniken ist klar, dass es zu Beginn ohne Förderungen von Bund und Ländern nicht geht. Österreich hat sich für eine Energiewende entschieden, und das muss mit finanziellen Anreizen für die Verbraucher umgesetzt werden. Die Technik entwickelt sich ständig weiter, die Preise für die Anlagen sinken, damit gehen die Förderungen ohnehin zurück. Allerdings jetzt darüber zu diskutieren, eine Steuer auf die Einspeisung des Stromes einzuführen, das geht eindeutig in die falsche Richtung.

Ihr Willi Pauschenwein



Mein Lieblingsplatz'! Der Leitha-Ursprung ist ein beliebter Treffpunkt für Wanderer und Naturgenießer. Auch für Miriam Ofenböck (links) und Jutta Schwarz zählt der Leithaursprung zu ihren Lieblingsplatz'! in Lanzenkirchen.

Foto: J. Tomisch

Neues vom Energiebeauftragten

Errichtung von Photovoltaikanlagen. Investition in erneuerbare Energie lohnen sich! Die Marktgemeinde Lanzenkirchen plant daher, wie bereits berichtet, die Installation einer Photovoltaikanlage beim Gemeindesaal.

Die erzeugte Energie einer Photovoltaikanlage eignet sich besonders gut für den Eigenverbrauch bei Gebäuden, bei denen tagsüber die Energie selbst verbraucht wird. Dies ist in den öffentlichen Gebäuden häufig der Fall. Daher wurde der Plan für die Errichtung einer PV-Anlage beim Gemeindesaal erweitert und es wird nun auch die Errichtung einer PV-Anlage beim Kindergarten Sonnenschein geplant. Im Aukindergarten, bei dem bereits im Jahr 2011 eine Anlage errichtet wurde, hat man bereits gute Erfahrungen gemacht.

Der Bedarf im Gemeindesaal und im Kindergarten Sonnenschein wurde nun erhoben und es wurden mit 3 Anbietern intensive Gespräche zur Planung geführt. Je-

des Unternehmens hat dabei seine eigenen Ideen eingebracht.

Letztendlich wird der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung über die Projekte entscheiden. Die Umsetzung soll im Sommer erfolgen.

Masterarbeit mit der FH Burgenland. Gemeinsam mit einer Studentin des Masterstudiengangs „Nachhaltige Energiesysteme“ der Fachhochschule Burgenland am Standort Pinkafeld, wird im Rahmen einer Masterarbeit die Frage der Energieversorgung im Ortszentrum untersucht.

Es sind viele Gebäude der öffentlichen Hand in diesem Bereich situiert. Dadurch könnten Synergien in der Versorgung und im Verbrauch geschaffen werden und letztendlich der Energieverbrauch gesenkt und auch erneuerbare Energieträger zum Einsatz gelangen.

Die Ergebnisse werden dann in zukünftige Überlegungen im Energiebereich einfließen.

Volksschüler besuchten das Gemeindeamt

Die beiden 3. Klassen der VS Lanzenkirchen besuchten das Gemeindeamt. Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Vizebürgermeisterin

Heide Lamberg und Amtsleiter Otto Haindl begrüßten die Schüler und Lehrer und führten sie in den großen Sitzungssaal. Dort erklärte

man ihnen die Aufgaben einer Gemeinde bzw. wurde Wissenswertes über die Gemeinde erzählt. Anschließend konnten die Schüler

ihre Fragen stellen. Die Schüler bedanken sich für die interessanten Informationen über die Marktgemeinde Lanzenkirchen.



Die 3b der Volksschule Lanzenkirchen mit Dipl.Päd. Birgit Fellner



Die 3a der VS Lanzenkirchen mit Dipl.Päd. Gertrude Meissl



Fahrradprüfung. 15 Kinder aus Lanzenkirchen haben die Prüfung zur Erlangung des „Fahrradführerscheins“ mit Bravour bestanden. Im Anschluss wurde den Kindern ein Fahrradhelm von Vzbgm. Heide Lamberg und GGR Anton Deibl überreicht. Auf Initiative von Anton Deibl hat der Gemeindevorstand den Ankauf der Fahrradhelme beschlossen, um die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr zu erhöhen.



Pet2Pet für die 1ab. Die ersten Klassen der NMS Lanzenkirchen besuchten die „Pet2Pet“-Fabrik in Müllendorf - inklusive Führung über das Werksgelände. Die Exkursion führte den Schülern vor Augen, wie wichtig Mülltrennung ist. Wilhelm Pauschenwein vom Umweltausschuss Lanzenkirchen begleitete die Schülerinnen und Schüler. Er hat diese Exkursion organisiert. Die Gemeinde übernahm die Buskosten.



Junior Seminar – Junior Wunderbar! In den ersten drei Ferientagen zu Ostern veranstaltet die Bezirksarbeitsgemeinschaft Neunkirchen/Wiener Neustadt alljährlich ein Seminar für die jüngsten Blasmusikünstler unseres Bezirks. Heuer waren die 85 Kinder und 12 Lehrer in Lanzenkirchen zu Gast und verbrachten 3 wundervolle Tage mit Musik, Spiel und Spaß.

Naherholungsraum Leitha-Au

Einen wertvollen Schatz haben wir mitten in unserem Ort: die Leitha-Au.

Der naturbelassene Teil der Au, mit seinen großen Bäumen, der den verschiedensten Vogelarten Nahrung und Nistgelegenheit bietet, sowie unzählige Insekten, Pilze und andere Klein- und Kleinstlebewesen beherbergt.

Der Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung der Pfarre Lanzenkirchen veranstaltete dazu einen Au-Spaziergang. Die zweistündige Begehung mit Herrn Andre-

as Scharl (Ökologe der Universität Wien) war höchst interessant und aufschlussreich und fand großes Interesse bei vielen LanzenkirkernInnen. Start war bei der Leithabrücke Lanzenkirchen und die Begehung ging entlang der neu errichteten Fitness-Meile bis zur Frohsdorfer Brücke und auf der anderen Seite entlang des Radweges Euro Velo 9 zurück ins Pfarrheim.

Herr Scharl erklärte dabei die Wichtigkeit der Au und der Schotterbänke in der Leitha.



Wilhelm Pauschenwein



Lanzenkirchen erstrahlt in neuem Glanz

Mehr als 100 LanzenkirknerInnen waren unterwegs, um Wege und Fluren „frühjahrsfit“ zu machen. Bereits am

Vortag wurde die Flurreinigungsaktion von der Neuen Mittelschule Lanzenkirchen begonnen. Der gesammelte

Müll wurde zur Wertstoffsammelstelle gebracht und ordnungsgemäß entsorgt. Nach getaner Tat wurden die Helfer

von der Gemeinde gepflegt. Bürgermeister Karnthaler bedankte sich bei den vielen freiwilligen HelferInnen!



Feuerwehrfest in Lanzenkirchen

In Lanzenkirchen stand das Wochenende vom 30. Mai bis 1. Juni ganz im Zeichen der Freiwilligen Feuerwehr Lanzenkirchen, welche die Bevölkerung zu ihrem traditionellen Zeltfest lud. Bestens versorgt wurden die zahlreichen Gäste von Kameraden der FF-Lanzenkirchen rund um Kommandant Christian Grundtner, Kdt-Stv. Martin Steinreiber und Hydrantenparty-Organisator Franz Geyer.

Höhepunkt des Freitags war natürlich der Bieranstich durch Bürgermeister Bernhard Karnthaler. Am Samstag, bei der legendären Hydrantenparty heizte die Gruppe "Soundsturm" in gewohnter Manier die Stimmung im komplett gefüllten Festzelt an. Und am Sonntag ließ man nach der Festmesse das Fest beim Frühschoppen mit der „Böhmischen Blasmusik Feistritz am Wechsel“ ausklingen.



Bieranstich: Leopoldine Grundtner, Wilhelm Pauschenwein, Franz Geyer, Bgm. Bernhard Karnthaler, Kdt. Christian Grundtner, Georg Kratochvil und Kdt-Stv. Martin Steinreiber



Ausbildungsprüfung Atemschutz. Die Feuerwehren Lanzenkirchen und Kleinwolkersdorf nahmen nach wochenlangen Vorbereitungen an der Ausbildungsprüfung Atemschutz teil. Die Zuseher konnten sich von den Leistungen der beiden Feuerwehren überzeugen. Am Ende konnten sich alle Teilnehmer über die bestandene Ausbildungsprüfung freuen und das Abzeichen in Bronze entgegennehmen. Am Foto: 1. Reihe: Franz Geyer, Bernhard Haindl, Matthias Rodler, David Ischlstöger, Corinna Pock, Manfred Landl. 2. Reihe: Georg Kratochvil, Christian Grundtner, Vbgm. Heide Lamberg, Lukas Handler. 3. Reihe: Martin Haindl, Alexander Koger, Martin Steinreiber, Christoph Rodler, Siegfried Ischlstöger, das Prüferteam Arnel Mrkaljevic, Andreas Postl und Gerhard Holzapfel



Ausbildungsprüfung Löscheinsatz. 10 TeilnehmerInnen aus der FF Ofenbach und 2 Teilnehmer aus der FF Lanzenkirchen übten seit Mitte Februar für diese Prüfung. Der erste Teil der Prüfung bestand aus der Gerätekunde. Danach wurden die Gruppenmitglieder getrennt zu verschiedenen Themenbereichen befragt. Im Anschluss erfolgte ein Löschangriff mit schwerem Atemschutzgerät. Nach dem erfolgreichen Samstag-Nachmittag stand einem gemütlichen Grillabend nichts mehr im Wege. Am Foto: 1. Reihe: Prüfer Erich Kroffl, Manfred Prinz, Christian Breitsching, Bernhard Haindl, Walter Grabner, Andreas Rohorzka, 2. Reihe: Hauptprüfer Friedrich Schuch, Willibald Kader, Franz Breitsching, Florian Jeitler, Martin Breitsching, Franz Mileder, Eva Jeitler, Johannes Haindl, Martin Haindl



Florianifeier mit Autoübergabe

Bei der Florianifeier der Feuerwehren in Lanzenkirchen wurde auch die Übergabe eines Mannschaftstransporters der FF Frohsdorf gefeiert. Als Pate ist Dachdeckermeister Walter Dettmann. Am Foto: Karl Brandlhofer, Christian

Walter und Sophie Dettmann, Bgm. Bernhard Karnthaler, Pater Emmanuel, BR Martin Preineder, Abschnittskdt. Ing. Karl Ofenböck, Vbgm. Heide Lamberg, Ferdinand Riegler, Mag. Thomas Heindl, Martin Gruber und Karl Zehetner

Spielplatz Föhrenau fast fertig



Der Jugendverein Föhrenau sowie die Mitarbeiter der Gemeinde nutzen die vergangenen Wochen um den Spielplatz in Föhrenau weiter zu sanieren. Es wurden die Gerä-

te neu aufgestellt. Eine neue Nestschaukel wurde montiert. Auch der Rasen wurde neu bepflanzt. Herzlichen Dank an den Jugendverein Föhrenau für die Initiative! Am

Foto: Michael Mauser, Lukas Rinnhofer, Bianca Dachler, Jugendgemeinderat David Diabl, Sabrina Rotsch, JVF-Obmann Günter Swoboda und Bgm. Bernhard Karnthaler



Blutspende Aktion im FF Haus Frohsdorf. Auch heuer fand wieder die alljährliche Blutspende-Aktion des Roten Kreuzes im FF Haus Frohsdorf statt. Das Team rund um Dr. Kelnasky konnte sich über rund 75 gespendete Blutkonserven freuen. Vielen Dank an alle SpenderInnen!

Abschnittsfeuerwehrtag in Hochwolkersdorf

Der Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Wiener Neustadt Süd wurde im GH Hofbauer-Korzil in Hochwolkersdorf abgehalten.

Neben den jährlichen Berichten wurden auch folgende Feuerwehrmitglieder aus der Marktgemeinde Lanzenkirchen für verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet:

- für 60 Jahre: Ferdinand

Huber (FF Klein Wolkersdorf)

- für 50 Jahre: Walter Dettmann, Rudolf Krejci, Johann Swoboda und Josef Wallner (FF Frohsdorf)
- für 40 Jahre: Hans Wolf (FF Frohsdorf), Josef Fuchs (FF Lanzenkirchen), Gerhard Giefing (FF Ofenbach)
- für 25 Jahre Franz Neubauer (FF Frohsdorf)



Josef Wallner, Christian Woltran, NR Bgm. Johann Rädler, Rudolf Krejci, Johann Swoboda, Roland Kleisz, Franz Neubauer, BH wHR Mag. Andreas Strobl, Karl Ofenböck, Franz Wöhner, Martin Steinreiber, Josef Fuchs

Foto: ASB Ferdinand Riegler



Betriebsbesuche des AK NÖ-Vizepräsidenten. AK NÖ-Vizepräsident Franz Hemm, Landtagsabgeordneter Franz Rennhofer und Gemeinderätin Sabina Doria besuchten in Begleitung von Bürgermeister Bernhard Karnthaler die Firma Aktiv Ladenbau GmbH und Eurofox GmbH. Vor Ort konnten sich die Mandatäre ein Bild vom Betriebsgebiet in Lanzenkirchen machen, sowie einige Gespräche mit den ArbeitnehmerInnen führen. Sichtlich begeistert zeigten sich Hemm und Rennhofer über das florierende Betriebsgebiet und das Engagement der MitarbeiterInnen.

FUN: Ein Freizeit-Verein stellt sich vor...



Die organschaftlichen Vertreter sind:

Obmann: Manfred Hopican
 Obmann Stellvertreter: Mario Riemann
 Kassier: Christian Czepits
 Kassier Stellvertreter: Gerlinde Brandlhofer
 Schriftführer: Gabriela Riemann
 Schriftführer Stellvertreter: Christian Brandlhofer
 Controlling: Christa Wallner
 Controlling Stellvertreter: Paulina Pirjol

Unsere aktiven Mitglieder sind:

Martin Ehrenhöfer, Annelise Plank, Brigitte Hopican, Christel Bierbaumer, Constantin Pirjol, Karin Gobauer, Gerhard Gobauer, Sigrid Kopp, Marcin Bordakiewicz, Johann Müllner, Martin Zacek, Walter Schneider, Martin Fast.

Der Fun - Freizeitverein Klempner-Stüberl wurde am 21.11.2013 gegründet, um die unbekannte Schönheit der Marktgemeinde Lanzenkirchen zu entdecken. Der Schwerpunkt des Vereins ist die Förderung der Geselligkeit. Also Freizeit mit Freunden in unserer schönen Umgebung zu verbringen, aber auch soziale Unterstützung zu ermöglichen.

Bis jetzt konnten folgende Aktivitäten umgesetzt werden:

Punschstand in der Vorweihnachtszeit, Fackelwanderung, Ausflug ins Bauernmuseum, Frühlingsflohmarkt, Ostern im Kindergarten, Grillabend, Benefizveranstaltung in Gedenken an Reinhard Wallner-Hartl (Baggio)

Die nächstgeplanten Aktivitäten sind: Ausflug zur Burg Forchtenstein mit Weinverkostung, Wanderung zur Jagdhütte im Föhrenwald, Dorfmuseum Mönchhof, zwischendurch sind diverse Themenabende geplant.

Jeden ersten Samstag im Monat findet die Vereinssitzung im Clublokal Klempner-Stüberl statt.



Foto: DI Alois Rasinger

1. Mailüfterblasen. Am 25. Mai fand in der Ofenbacher Kirche die Maiandacht statt. Im Anschluss lud der DEV-Ofenbach zum 1. Mailüfterblasen und zu einem Umtrunk mit stimmungsvoller Musik ein. Dieser Einladung sind zahlreiche Besucher gefolgt. Am Foto: Mag. Barbara Scherabon-Csizy, Andreas Schöberl, Mag. Bettina Gruber, Obfrau Maria Rasinger, Gerlinde Breitsching und Elfriede Prinz



SPORTUNION
LANZENKIRCHEN

Einladung zum Int. EVG-WANDERTAG In Lanzenkirchen/ NÖ Sonntag, 27. Juli 2014

Start und Ziel: FF-Haus Frohsdorf-
Mühlbachgasse

Startzeit: 7:00 - 11:00 Uhr

Zielschluss: 15:00 Uhr

Streckenlänge: 10 km



Ehrenschutz: Bgm. Bernhard Karthaler



MITGLIED DER EUROPÄISCHEN VOLKS-
SPORTGEMEINSCHAFT— ÖSTERREICH

Die Veranstaltung wird für die Europa-
Volkssportabzeichen
und für das Volkssportabzeichen Österreich gewertet.

Unsere Gastronomie

Wiatshaus & Café Köbsls

**Lanzenkirchen, Hauptplatz 3
Tel. 0676 956 56 70**

Hier beginnt der Tag mit einem köstlichen, variantenreichen Frühstück. Außerdem zu empfehlen sind u.a. selbstgemachte Mehlspeisen und eines von zwei täglich frisch gekochten Mittagsmenüs (nur wochentags).

Offen: Mo & Di von 6.30 bis 14 Uhr,
Mi bis Fr von 6.30 bis 19 Uhr,
So & Feiertag von 8 bis 19 Uhr.



Schattige Terra Gastgärten lade

Gasthaus „Zum Koxi“

**Föhrenau, Hauptstr. 100
Tel. 02627/81343**

Bodenständige Küche, überdachter Gastgarten (Fotos rechts) für bis zu 90 Gäste, ideal für persönliche Feiern, Mittagsmenü Mi bis Fr.

Offen: Mi bis Fr von 10 bis 22 Uhr, Sa von 9 bis 22 Uhr, So & Feiertag von 9 bis 16 Uhr. Küche Mi bis Sa von 11 bis 21 Uhr, So & Feiertag von 11 - 14.30 Uhr.



Café Restaurant Adrienn

**Gemeindesaal Lanzenkirchen
Tel. 0660/489 49 56**

Gutbürgerliche Küche, täglich Frühstück und mittags Mo bis Fr drei Menüs zur Auswahl. NEU: Sonntags Büfett von 11.30 - 14.30 Uhr. Besonders gefragt: Schärf-Kaffee (16 Sorten bzw. verschiedene Trinkschokoladen) und saisonale Shakes. Italienisches Eis (Bild oben) wird in elf Sorten angeboten.

Offen: Mo bis Fr von 7.30 bis 21 Uhr,
So & Feiertag von 9 bis 21 Uhr



im Sommer:

Golfrestaurant Föhrenwald

Golfanlage Föhrenwald
Tel. 02622/29171-12

Inmitten des idyllischen Föhrenwalds mit geräumiger Sonnenterasse. Wundervoller Ausblick auf einen der schönsten Golfplätze Österreichs. Küche mit regionalen und saisonalen Spezialitäten sowie Hausmannskost. Beliebt sind Büfettis auf der großen Terrasse. Täglich ab 8 Uhr geöffnet.



Fotos: Hans Tomsich (8), zVg (4)
Hintergrundbild: Fotolia
Gestaltung: Hans Tomsich

essen & n ein...



Gasthof Mühlendorfer

Haderswörth, Hauptstraße 29, Tel. 02627/45676

Zu Schmankerl der gutbürgerlichen österreichischen Wirtshausküche werden vornehmlich Produkte aus der Region verarbeitet. Für Feiern und Veranstaltungen kann auch der üppig grüne Gastgarten (Bild oben) genutzt werden.

Offen: Mo sowie Mi bis Sa ab 15 Uhr, Küche von 17 bis 21 Uhr, So & Feiertag ab 9.30 Uhr, Küche bis 15 Uhr.



Grandhotel Niederösterreichischer Hof

Frohsdorfer Hauptstraße 275
Tel. 02627/45810

Das à-la-carte Restaurant bietet täglich eine Vielzahl kulinarischer Köstlichkeiten aus der Region.

Frühstücksbüfett täglich von 7 bis 10 Uhr. Warme Küche Mo bis Fr von 17.30 bis 21 Uhr, Sa, So & Feiertag von 11.30 bis 14 Uhr und von 17.30 bis 21 Uhr.



Wir gratulieren...



Wir gratulieren zum
„runden“ Geburtstag
und zur
Goldenen Hochzeit:



Edeltrud BAUMGARTNER (80)



Hermine GÄRTNER (80)



Johann KARNTHALER (85)



Anna MÜLLNER (80)



Rudolf FRIEDBACHER (80)

Wir gratulieren
zur Geburt von:



Svenja ARTNER



Jasmin HANDLER



Alma HESSEL



Jakob KOGLMÜLLER



Kim PICHLER



Anna & Josef KIENZL (Goldene Hochzeit)



Muharem PIRECI



Ina-Luisa WEISSENBÖCK

Zahnärzte-Dienst

01. Juni	So.	Dr. Loitzl Rainer	2651 Reichenau a. der Rax, Hans Wallner-Straße 7	02666/528 50
07. Juni – 09. Juni	Sa. So. Mo.	Dr. med. dent. Milosevic Visnja	2840 Grimmenstein, Rathausplatz 1	02644/74 44
14. Juni – 15. Juni	Sa. So.	Dr. med. dent. Ney Sandra	2700 Wiener Neustadt, Schneeberggasse 90	02622/229 29
19. Juni	Do.	Dr. med. dent. Lechner Friedrich	2620 Neunkirchen, Waldmüllergasse 3	02635/651 89
21. Juni – 22. Juni	Sa. So.	Dr. Scherbichler Rudolf	2620 Ternitz, Dunkelsteiner Straße 4	02630/367 59
28. Juni – 29. Juni	Sa. So.	Dr. Tischler Martina	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/827 86
05. Juli – 06. Juli	Sa. So.	Dr. Birnbauer Franz	2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 16/1/4	02622/226 21
12. Juli – 13. Juli	Sa. So.	DDr. Schmer Anca	2632 Wimpassing, Triester Bundesstraße 48	02630/383 64
19. Juli – 20. Juli	Sa. So.	Dr. Harkopf Regina	2700 Wiener Neustadt, Kaisersteingasse 17	02622/213 69
26. Juli – 27. Juli	Sa. So.	Dr. Fux Karl	2650 Payerbach, Anton-Weiser-Straße 30	02666/542 40
02. Aug. – 03. Aug.	Sa. So.	Dr. Scherbichler Rudolf	2620 Ternitz, Dunkelsteiner Straße 4	02630/367 59
09. Aug. – 10. Aug.	Sa. So.	Dr. Melchard Wolfgang	2700 Wiener Neustadt, Pöckgasse 18	02622/216 94
15. Aug. – 17. Aug.	Fr. Sa. So.	Dr. Tischler Martina	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/827 86
23. Aug. – 24. Aug.	Sa. So.	Dr. Scheicher Michael	2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 6	02633/438 00
30. Aug. – 31. Aug.	Sa. So.	Dr. Loitzl Rainer	2651 Reichenau a. der Rax, Hans Wallner-Straße 7	02666/528 50

Wertstoff-Sammelstelle Lanzenkirchen

Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr (außer Feiertage)
jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr (außer Feiertage)
Änderungen werden gesondert angeschlagen !

Zur Wertstoffsammelstelle in Lanzenkirchen können unter anderem folgende Reststoffe gebracht werden:

erster Termin:
1. März 2014

Strauch- bzw. Baumschnitt

letzter Termin:
29. Nov. 2014

Der Häcksler wird Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt, Strauch- und Baumschnitt muss allerdings selbst (unter Aufsicht) verhäckselt werden.

Bei größeren Mengen an Strauch- oder Baumschnitt bitte vorher einen Termin am Gemeindeamt vereinbaren

Dienstag und Samstag werden übernommen:

Grünschnitt, Sperrmüll (z.B. Möbelstücke, alte Teppiche, alte Bodenbeläge, Koffer...), Alteisen, Altmetalle, Altmedikamente, Altfette, Altöle, Styropor, Farb- u. Lackreste, Spraydosen, Kleinbatterien, große Kartonagen, Elektro-Altgeräte, Fernsehapparate, Bildschirm Elektronikartikel, Kühl- und Gefriergeräte

kostenpflichtig sind u.a.:

Bauschutt.....3 € pro Scheibtruhe
Autoreifen ohne Felge 3 € pro Stück
Autoreifen mit Felge 4 € pro Stück
Wurzelstöcke 4 € pro Stück mittlerer Größe
Fassadenwärmendämmung
und Styroporreste.....10 € pro 500 l Sack

Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Telefon 02627 | 45 432).

Ärzte-Wochenenddienst

31. Mai – 02. Juni	Sa. So. Mo.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürregasse 4	02622/78 208
07. Juni – 09. Juni	Sa. So. Mo.	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627/82 149
09. Juni – 10. Juni	Mo. Di.	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81 260
14. Juni – 16. Juni	Sa. So. Mo.	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48 520
18. Juni – 20. Juni	Mi. Do. Fr.	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82 315
21. Juni – 23. Juni	Sa. So. Mo.	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzau/Steinf., Gartenstraße	02627/82 424
28. Juni – 30. Juni	Sa. So. Mo.	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82 315
05. Juli – 07. Juli	Sa. So. Mo.	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/45494
12. Juli – 14. Juli	Sa. So. Mo.	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48 520
19. Juli – 21. Juli	Sa. So. Mo.	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81 260
26. Juli – 28. Juli	Sa. So. Mo.	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzau/Steinf., Gartenstraße	02627/82 424
02. Aug. – 04. Aug.	Sa. So. Mo.	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627/82 149
09. Aug. – 11. Aug.	Sa. So. Mo.	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81 260
14. Aug. – 16. Aug.	Do. Fr. Sa.	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48 520
16. Aug. – 18. Aug.	Sa. So. Mo.	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82 315
23. Aug. – 25. Aug.	Sa. So. Mo.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürregasse 4	02622/78 208
30. Aug. – 01. Sept.	Sa. So. Mo.	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzau/Steinf., Gartenstraße	02627/82 424

Apotheken-Dienste

JUNI		
1	So	Krone
2	Mo	Heiland
3	Di	Leopold
4	Mi	Bahnhof
5	Do	Pitten
6	Fr	Bad Erlach
7	Sa	Mariahilf
8	So	Pitten
9	Mo	Krone
10	Di	Heiland
11	Mi	Leopold
12	Do	Bahnhof
13	Fr	Pitten
14	Sa	Bad Erlach
15	So	Mariahilf
16	Mo	Pitten
17	Di	Krone
18	Mi	Heiland
19	Do	Leopold
20	Fr	Bahnhof
21	Sa	Pitten
22	So	Bad Erlach
23	Mo	Mariahilf
24	Di	Pitten
25	Mi	Krone
26	Do	Heiland
27	Fr	Leopold
28	Sa	Bahnhof
29	So	Pitten
30	Mo	Bad Erlach

JULI		
1	Di	Mariahilf
2	Mi	Pitten
3	Do	Krone
4	Fr	Heiland
5	Sa	Leopold
6	So	Bahnhof
7	Mo	Pitten
8	Di	Bad Erlach
9	Mi	Mariahilf
10	Do	Pitten
11	Fr	Krone
12	Sa	Heiland
13	So	Leopold
14	Mo	Bahnhof
15	Di	Pitten
16	Mi	Bad Erlach
17	Do	Mariahilf
18	Fr	Pitten
19	Sa	Krone
20	So	Heiland
21	Mo	Leopold
22	Di	Bahnhof
23	Mi	Pitten
24	Do	Bad Erlach
25	Fr	Mariahilf
26	Sa	Pitten
27	So	Krone
28	Mo	Heiland
29	Di	Leopold
30	Mi	Bahnhof
31	Do	Pitten

AUGUST		
1	Fr	Bad Erlach
2	Sa	Mariahilf
3	So	Pitten
4	Mo	Krone
5	Di	Heiland
6	Mi	Leopold
7	Do	Bahnhof
8	Fr	Pitten
9	Sa	Bad Erlach
10	So	Mariahilf
11	Mo	Pitten
12	Di	Krone
13	Mi	Heiland
14	Do	Leopold
15	Fr	Bahnhof
16	Sa	Pitten
17	So	Bad Erlach
18	Mo	Mariahilf
19	Di	Pitten
20	Mi	Krone
21	Do	Heiland
22	Fr	Leopold
23	Sa	Bahnhof
24	So	Pitten
25	Mo	Bad Erlach
26	Di	Mariahilf
27	Mi	Pitten
28	Do	Krone
29	Fr	Heiland
30	Sa	Leopold
31	So	Bahnhof

Apotheke Zu Mariahilf

2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 21
02622 | 231 53

Alte Kronen Apotheke

2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 13
02622 | 233 00

Heiland-Apotheke

2700 Wiener Neustadt,
Pottendorfer Straße 6
02622 | 22 12 80

Zum Heiligen Leopold

2700 Wiener Neustadt,
Neunkirchner Straße 17
02622 | 221 53

Bahnhof-Apotheke

2700 Wiener Neustadt,
Zehnergasse 4
02622 | 23 29 30

Zum Heiligen Georg

2823 Pitten,
Eduard Huebmer-Gasse 164
02627 | 82 28 80

Apotheke Bad Erlach

2822 Bad Erlach,
Wiener Neustädter Straße 21
02627 | 488 50

Veranstaltungen

JUNI			
1.	Sonntag		FF-Lanzenkirchen - Feuerwehrfest
3.	Dienstag	14.30 Uhr	14.30 Uhr, Seniorennachmittag – Pfarrsaal Föhrenau
4.	Mittwoch		Frauenstammtisch
5.	Donnerstag	bis 15.	Fam. Zechmeister „Michlhof“ – Buschenschank, Lanzenkirchen
7.	Samstag	bis 9.	Fußwallfahrt nach Mariazell
8.	Sonntag	13.00 Uhr	DEV-Haderswörth - Pfingstwanderung
9.	Montag	09.30 Uhr	hl. Messe in Schleinz zum Schleinzer Kirtag
11.	Mittwoch	16.00 - 20.00 Uhr	FF-Föhrenau – Blutspendeaktion
13.	Freitag	bis 15.	FF-Ofenbach – Feuerwehrfest
19.	Donnerstag	08.00 Uhr	hl. Messe, anschl. Fronleichnamsprozession mit Agape
20.	Freitag	bis 3.7	Familie Fingerlos – Buschenschank, Frohsdorf
21.	Samstag		Sommerfest der SPÖ Lanzenkirchen, Heurigen Dorfmeister Summer Grill III – Jugendverein Föhrenau
22.	Sonntag	08.30 Uhr 11.00 Uhr	Fronleichnamsprozession und hl. Messe in Föhrenau Eröffnung Sagenweg, Bauernmuseum
27.	Freitag	bis 29. bis 6. 7 19.30 Uhr	FF-Föhrenau - Feuerwehrfest Familie Loibenböck – Mostheuriger, Kleinwolkersdorf 1. Abend Tanzworkshop, Gemeindesaal
28.	Samstag	20.00 Uhr	Countryfest Michlhof – Musik „New West“
JULI			
2.	Mittwoch		Frauenstammtisch
3.	Donnerstag	bis 13.	Fam. Zechmeister „Michlhof“ – Buschenschank, Lanzenkirchen
11.	Freitag	bis 13.	FF-Kleinwolkersdorf - Feuerwehrfest
26.	Samstag		DEV Haderswörth – ab 14 Uhr Kinderspielfest, ab 17 Uhr Preisschnapsen
27.	Sonntag		3. Internationaler EVG Wandertag, Veranstalter: Sportunion f. Abenteuer, Freizeit u. Senioren NÖ SÜD
AUGUST			
1.	Freitag	19.30 Uhr	2. Abend Tanzworkshop, Gemeindesaal
2.	Samstag		F2. geführter Rosalia-Marathon, Veranstalter: Sportunion f. Abenteuer, Freizeit u. Senioren NÖ SÜD
6.	Mittwoch		Frauenstammtisch
7.	Donnerstag	bis 17.	Fam. Zechmeister „Michlhof“ – Buschenschank, Lanzenkirchen
8.	Freitag	bis 17.	Familie Loibenböck – Mostheuriger, Kleinwolkersdorf
15.	Freitag	bis 17. bis 28. 09.30 Uhr	FF-Haderswörth - Feuerwehrfest Familie Fingerlos – Buschenschank, Frohsdorf Festmesse zum Kirtag in Föhrenau
22.	Freitag	bis 21.9	Ausstellung 1. Weltkrieg, Gemeindesaal
29.	Freitag	bis 31.	FF-Frohsdorf - Feuerwehrfest
SEPTEMBER			
2.	Dienstag	14.30 Uhr	Seniorennachmittag – Pfarrsaal Föhrenau
3.	Mittwoch		Frauenstammtisch
4.	Donnerstag	bis 14.	Fam. Zechmeister „Michlhof“ – Buschenschank, Lanzenkirchen
5.	Freitag	20.00 Uhr	Konzert – Crazy Hauer Big Band, Gemeindesaal
14.	Sonntag	09.30 Uhr 17.00 Uhr	Festgottesdienst und Kirtag in Lanzenkirchen Konzert – Chor Atem-Los, Gemeindesaal
20.	Samstag		Bundesheerangelobung
21.	Sonntag		Umweltausschuss Lanzenkirchen – Raderlebnistag
26.	Freitag	19.30 Uhr	3. Abend Tanzworkshop, Gemeindesaal
27.	Samstag	8-13 Uhr	DEV-Haderswörth – Straßenflohmarkt F-Föhrenau – Sicherheitstag
28.	Sonntag	09.45 Uhr	Erntedankfest in Föhrenau Schöpfungsgottesdienst und Umweltfest Lanzenkirchen

Gemeinde-Termine

Sprechstunde

von Bürgermeister Bernhard Karnthaler

jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr am Gemeindeamt
02627 | 454 32 • buergermeister@lanzenkirchen.gv.at

Kostenlose Immobilienberatung (Robert Prohaska)

17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt

1. Juli • 5. August • 2. September

Kostenlose Rechtsberatung Mag. Klaus Haberler

17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt

1. Juli • 5. August • 2. September

Bauberatung (Ing. Brauner)

Bauberatung: Ing. Peter BRAUNER, 8.00 – 9.00 Uhr
am Gemeindeamt

16. Juli • 13. August • 3. September

Aus der Gemeinde

Gemeinderatsbeschlüsse vom 5. Mai 2014

- Ein Teilungsplan, die Übernahme von Straßenflächen in das öffentliche Gut der Gemeinde und Änderung der Katastralgemeindegrenzen im Gewerbepark wurden beschlossen.
- Eine Vertragsverlängerung betreffend Mountainbikestrecken bis 2018 wurde beschlossen.
- Einem neuen Abrechnungssystem mit dem NÖ Hilfswerk betreffend Hortbetreuung wurde zugestimmt.
- Die Auftragsvergabe für die Verfahrensbetreuung „Ideenwettbewerb – Ortszentrum Lanzenkirchen“ wurde vergeben.
- Der Abschluss eines Kaufvertrages betr. Parz. 325/3, KG Lanzenkirchen wurde beschlossen.
- Die Erneuerung der öffentlichen Wasserleitung in der Mühlbach- und Wiesengasse wurde beschlossen.
- Eine Förderung und Vorfinanzierung von Krippenplätzen wurde beschlossen.
- Der Austritt aus dem Verein Gemeinsame Region Bucklige

Welt und Erlebnisregion BW-Thermengemeinden wurde revidiert.

- Eine Förderung für ein Filmprojekt wurde gewährt.
- Die Abschreibung von uneinbringlichen Forderungen wurde beschlossen.

Verbrennen von Gartenabfällen

Gemäß Bundesluftreinhaltegesetz ist das punktuelle Verbrennen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich außerhalb von Anlagen ganzjährig verboten. Auch im Rahmen von Brauchtumsfeuern (z.B. Osterfeuern) ist das Verbrennen von Gartenabfällen nicht erlaubt!

Ausnahme: Pflanzen, die z.B. mit einer schweren Pflanzenkrankheit (Feuerbrand etc.) befallen sind, dürfen in kleinen Mengen in bestimmten Zeiträumen verbrannt werden. Gartenabfälle müssen demnach kompostiert oder einer sonstigen ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Grabstellen reinigen und kontrollieren

Die Friedhofsverwaltung der Marktgemeinde Lanzenkirchen gibt bekannt, dass jeder Benutzer einer Grabstelle das Grab und die begehbare Fläche um die jeweilige Grabstelle der Pietät und Würde entsprechend zu reinigen und zu pflegen hat. Weiters ersucht die Friedhofsverwaltung, die Standfestigkeit der Grabsteine regelmäßig zu überprüfen bzw. überprüfen zu lassen, da für eventuell auftretende folgenschwere Unfälle durch umstürzende Grabsteine der Grabstellenbenutzer haftbar gemacht wird.

Bäume und Sträucher

Gemäß § 91 der Straßenverkehrsordnung (StVO) haben die Grundeigentümer dafür zu sorgen, dass Sträucher, Hecken, Bäume mit tief hängenden Ästen und dergleichen, die über die Einfriedung oder die Grundstücksgrenze hinaus in den Luftraum der Straße oder des Gehsteiges ragen, entfernt werden. Diese Maßnahme ist unbedingt

erforderlich, wenn die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs (Verkehrszeichen usw.) oder darauf bzw. darüber befindliche Anlagen (Straßenbeleuchtung usw.) beeinträchtigt wird. Sollten diese Bestimmungen nicht eingehalten werden, kann die Entfernung des störenden Bewuchses bzw. die Reinigung der Verkehrsflächen auf Kosten der Liegenschaftseigentümer durchgeführt werden.

Hundekotbeutel

Für die Beseitigung des Hundekots stellt die Gemeinde Hundekotbeutel gratis zur Verfügung, die bei der Anmeldung an die HundebesitzerInnen verteilt werden. Wir bitten Sie, mit diesen Beuteln die Hinterlassenschaft Ihres Hundes einzusammeln und diesen anschließend in den nächsten Abfallkorb zu werfen. Sollten Sie weitere Beutel benötigen, so können Sie diese kostenlos am Gemeindeamt abholen.

GASSLTREFF

mit Bürgermeister
BERNHARD KARNTHALER

4. Juli bis 12. Sept.

jeweils ab 18.00 Uhr

Durchs Reden kommen die Leute z'samm. Darum ist Bernhard Karnthaler in diesem Sommer in allen Ortsteilen unterwegs. Sie haben eine Idee, ein Anliegen oder ein Problem? Reden Sie mit dem Bürgermeister darüber – am besten beim Gassltreff.

- **Freitag, 4. Juli**
beim Billa
Lanzenkirchen
- **Freitag, 18. Juli**
Oberortplatz 1
Frohsdorf
- **Freitag, 1. August**
Am Spitz
Haderswörth
- **Donnerstag, 14. August**
vorm FF Haus Kleinwolkersdorf
Kleinwolkersdorf
- **Freitag, 4. September**
vorm Gasthaus Thurner
Ofenbach
- **Freitag, 12. September**
vorm Gasthaus „Zum Koxi“
Föhrenau



Christoph Dostal im Interview

Der Schauspieler lebt in Los Angeles. Aber: „Wenn es mir in der großen weiten Welt zu blöd wird, kann ich hierher zurückkommen. Weil Lanzenkirchen ist Heimat.“

Der Lanzenkirchner Schauspieler Christoph Dostal gab sein Leinwanddebüt in der Hauptrolle des österreichischen Kinofilms *Ich Gelobe* – es war Österreichs Beitrag für den Oscar als Bester Ausländischer Film.

Steven Spielberg engagierte ihn für seine mit einem Golden Globe preisgekrönte TV-Reihe *Band of Brothers*. Anschließend übernahm Christoph Dostal für eineinhalb Jahre eine Hauptrolle in der ARD-Serie *Verbotene Liebe*.

Mit seinem Soloprogramm *Der Knochenmann* feiert er heuer zehnjähriges Jubiläum. Damit und mit seinem zweiten Haas-Solo *Wie die Tiere* ist er auch in den USA, Mexiko, Armenien, Georgien und Süd-Korea auf Tournee.

Seit Sommer 2010 lebt Dostal vorwiegend in Los Angeles und hat Hauptrollen in drei US independent Filmen gespielt. Der Film *Lilith* gewann soeben beim San Diego International Film Festival den Award für „Best Creative Concept“. Wir haben den Lanzenkirchner zum Interview getroffen:

Herr Dostal, sie sind Schauspieler. Wie sieht ein typisches Arbeitsjahr aus?

Mein Arbeitsjahr sieht immer untypisch aus, weil man in meinem Beruf nie weiß, was das Leben bringt. Eines ist sicher – es bringt kein regelmäßiges Einkommen. Oft streckenweise gar keines. Dann wieder mehr und man

muss langfristig damit haushalten.

Irgendwie meistere ich dieses Leben seit über 20 Jahren. Inklusive aller Auslandsaufenthalte, Steuererklärungen in mehreren Ländern gleichzeitig und weltweit geltenden, privaten Kranken- und Pensionsversicherungen. Ein relativ komplexer bürokratischer Aufwand, bevor man zum Künstlerischen kommt.

In Los Angeles bewerbe ich mich gemeinsam mit meiner Agentur täglich mehrmals für verschiedene Rollen und bin bei jeder Bewerbung einer von rund 10.000 Schauspielern. Ich muss bei der amerikanischen Aussprache mit native speakers mithalten. Dafür habe ich einen sogenannten dialect coach, der mir hilft, meinen Akzent zu verlieren. Man muss hunderte Absagen einstecken können, bevor man eine Zusage bekommt.



Am Foto: Bgm. Bernhard Karnthaler, Christoph Dostal, NMS-Direktorin Andrea Kohlert und der Direktor der HLW/BAKIP Sta. Christiana Dr. Alexander Kucera.

Wenn man dann aber bei einer Schülervorstellung mit hunderten Jugendlichen die Stecknadel fallen hört und diese jungen Menschen zum ersten Mal in ihrem Leben fürs Theater begeistern kann, oder wenn man die erste amerikanische Hauptrolle bekommt, dann empfindet man großes Glück, weil man seine Mission des Geschichtenerzählers und Brückenbauers erfüllt hat.

An welchen Film- und Theaterprojekten arbeiten Sie zur Zeit?

Ich bin soeben für den neuen Kinofilm von Shooting Star-Regisseur Daniel Hoesl engagiert worden, der mit seinem Debut-Film *Soldate Jeannette* Weltpremiere bei Sundance, dem wichtigsten Film Festival der USA hatte. Gedreht wird in Österreich, Italien und Japan und ich

freue mich, die Hauptrolle zu spielen. Und mit meinen Solo-Programmen wurde ich gerade nach Brasilien eingeladen.

Was verbindet Sie mit Lanzenkirchen?

Sehr viel. Denn hier habe ich meine Kindheit und Jugend verbracht - das bedeutet in den Wäldern Indianer zu spielen, täglich engen Kontakt mit allen möglichen Tieren am Bauernhof zu haben, als Kind schon am Feld den Traktor lenken zu dürfen und sich einfach wie ein Großer zu fühlen. Das sind schon sehr prägende Eindrücke.

Und was bedeutet Lanzenkirchen für Sie heute?

Es ist für mich Heimat und Rückzugsgebiet. Hier hat jede Ecke für mich einen nostalgischen Wert. Wenn ich auf der Rosalia spazieren gehe, dann habe ich das Gefühl, dass die Welt noch in Ordnung ist. Und wenn es mir in der großen weiten Welt zu blöd wird, kann ich hierher zurückkommen. Das gibt mir viel Kraft. Außerdem freut es mich natürlich sehr, dass mich viele Lanzenkirchner unterstützen, indem sie mich in der alten Heimat willkommen heißen. Das macht mir Mut und freut mich sehr.

Wie sehen die persönlichen Zukunftspläne aus?

Weitermachen :-)



Vocal Choice im Grandhotel NÖ-Hof. Mit "Let's do it" machten die Zuhörer beim Konzert im Grandhotel NÖ-Hof am 23. Mai einen musikalischen Ausflug. Genauer gesagt: einer Reise "On Broadway", auf die "Route 66" oder "On the sunny side of the street". VOCAL COICE - das sind fünf SängerInnen die Ihnen musikalische Schmankele der letzten 70 Jahre zu Gehör bringen. Unterstützt werden sie von äußerst versierten Instrumentalisten in wechselnder Besetzung. Danke an GGR Martin Karnthaler und den Kulturausschuss für die Organisation. **Am Foto:** GR Brigitte Tauchner Hafenscher, GGR Martin Karnthaler, Bernhard Dinhopf, Julia Wikström, Stefan Narosy, Barbara Meyer, Kurt Koblizek, Manuela Eiwien, Tom Schwarzmann, Steffi Göschl, Bgm. Bernhard Karnthaler, GR Sabina Doria



Teatro Allegro spielt "Otello darf nicht plätzen". Eine tolle Vorführung bot die Theatergruppe Teatro Allegro aus Schwarzbach, bei ihrer Aufführung "Otello darf nicht plätzen" am 15. Mai im Gemeindesaal von Lanzenkirchen. Letztlich erobern sie aber auf der Bühne ihren "Otello." Zuvor überschlugen sich die Ereignisse, da der weltberühmte Tenor Tito Merelli vor seiner Opernaufführung schlapp macht und Max, der Assistent des Operndirektors einspringt. Gratulation an die Schauspielgruppe.



Safer Six – Rhythm of the night. Sechs Männer mit unverkennbaren Stimmen lieferten sich am 9. Mai der Nacht und ihrem Publikum aus, ein Geben und Nehmen von Energie und Leidenschaft. Außergewöhnliche Stimmen, intensive Stimmungen, einzigartige Performance. A Cappella as it's Best, im 16. Jahr ihres Bestehens mit ihrem neuen Programm. Das Publikum im vollen Gemeindesaal war begeistert! **Am Foto:** Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Organisator und Kulturausschussobmann GGR Martin Karnthaler, Gemeinderätin Brigitte Tauchner Hafenscher und die Mitglieder von Safer Six



Start des 4. Lanzenkirchner Kulturfrühlings mit „Sax & Orgel“: Mit einem neuen Programm startet Kultur-Obmann Martin Karnthaler in den 4. Kulturfrühling. Zum Start fand am 25. April ein Konzert „Sax & Orgel“ in der Pfarrkirche statt. Hinter „Sax & Orgel“ verstecken sich die beiden Lanzenkirchner Ines Schüttengruber (Orgel) und Josef „Schneckerl“ Schultner (Sax). Der Besuch war gut, der Abschluss fand dann im Wirtshaus der Familie Kölbl statt. Für die beiden –mehrfach ausgezeichneten– Musiker, war es ein besonderes Erlebnis in ihrer Heimatgemeinde ein Konzert zu geben. Mehr Infos gibt es unter www.ineschuettengruber.com und www.josefschultner.com **Am Foto:** Ines Schüttengruber, Organisator Geschäftsführender Gemeinderat Martin Karnthaler, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg und Josef „Schneckerl“ Schultner.

IMPRESSUM UNSER LANZENKIRCHEN

Medieninhaber und Herausgeber:
 Marktgemeinde Lanzenkirchen • Bürgermeister Bernhard Karnthaler,
 Schulgasse 63, 2821 Lanzenkirchen
 gemeinde@lanzenkirchen.gv.at • 02627 | 454 32
 Redaktions- und Anzeigenleitung:
 Ing. Bernhard Karnthaler, Bernhard Haindl, BA
 Druck: Kopie & Plakat, Renate Binder, Rosentalerstraße 300, 2821 Lanzenkirchen
 Gestaltung: Gorillas – die Agentur

Kultur im Ort: Das war, das kommt

Mit dem Konzert der Gruppe „Vocal Choice“ wurde ein erfolgreicher und abwechslungsreicher Kulturfrühling 2014 abgeschlossen (siehe auch Seite links):

Bei den vier Veranstaltungen war für jeden Geschmack etwas dabei: Den Beginn machten Ines Schüttengrubler und „Schneckerl“ Schult-

ner mit ihrem Programm „Sax & Orgel“. Im Anschluss begeisterte der a capella Chor „Safer Six“. Und natürlich durfte auch diesmal eine Theateraufführung von „Teatro Allegro“ nicht fehlen.

Im Juni folgte ein weiteres kulturelles Highlight mit dem Solo-Programm von Christoph Dostal „Wie die

Tiere“ – ein spannender und witziger Abend war garantiert.

Nachdem der gut besuchte Frühjahr-Tanzkurs Ende Mai beendet wurde, konnten für Sommer/Herbst bereits drei neue Termine für Tanz-Workshops im Gemeindesaal fixiert werden. Gelegenheit zum Tanzen findet man auch

beim Countryfest am Michlhof am 28.6. – für die musikalische Gestaltung sorgt die ausgezeichnete Gruppe „New West“.

Interessierte können sich die folgenden kulturellen Termine vormerken:

- Die „Crazy Hauer Big Band“ gastiert mit ihrem Programm „From Past to Present“ am 5.9. im Gemeindesaal.
- Am 14.9. lädt der Bad Erlacher Chor „Atem-Los“ zum Konzert im Gemeindesaal und bietet dabei einen Streifzug durch sein umfangreiches Repertoire.
- Die Theatergruppe „Teatro Allegro“ bringt am 24.10. das Stück „Katzenzungen“.
- Das traditionelle Neujahrskonzert des „StraussArt Octett“ findet im Jahr 2015 am 4.1. statt.
- Mit dem Programm „Unverblümt“ wird die Schwesternformation „Dornrosen“ am 8.5. einen musikkabarettistischen Abend vom Feinsten liefern.

*Ihr Kulturgemeinderat
GGR Martin Karnthaler*

1.TROMPETEN - WORKSHOP



Lanzenkirchen

für **Hobymusiker, Musikschüler und Musikstudenten**

1.Kurs: **23. bis 25. Juli 2014**

2. Kurs: **06. bis 08. August 2014**

Abschlusskonzerte in der Pfarrkirche Lanzenkirchen am
25. Juli und 08. August jeweils 19:00 Uhr

Anmeldung und nähere Infos:

Marktgemeinde Lanzenkirchen - Tel.: 02627/45432 - www.lanzenkirchen.gv.at

ANMELDESCHLUSS: 30.06.2014 !!!

künstlerische Leitung: Peter Fridecky MBA - Tel. 0664-419 2682 - E-Mail: office@fridecky.at - www.fridecky.at



In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lanzenkirchen



Termine für die nächsten Tanzabende

- Freitag, 27. Juni
- Freitag 1. August
- Freitag 26. September

Beginn 19.30, Ende 21.30
Alle Tänze. Kosten: 5 Euro pro Person. Bei diesen Tanzabenden stehen Margarete und Peter Urbanek mit Rat und Tat zur Seite.

 **Kulturausschuss Lanzenkirchen**

COUNTRYFEST
28. JUNI 2014

Michlhof
Lanzenkirchen City
Ofenbach Straße 48

ab 20 Uhr
new west
Country-Music at its best

ab 14 Uhr Ferienspiel
Bieranstich durch
Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Eintritt: bis 19 Uhr freie Spenden - ab 19 Uhr € 5,-

Auf Ihren Besuch freut sich der
Kulturausschuss der Marktgemeinde Lanzenkirchen



Lanzenkirchen erhält Sagenweg

Mit dem Projekt „Sagenweg“ will Lanzenkirchen einen Teil seiner mythologischen Vergangenheit vorstellen, der einen wertvollen Bestandteil seines Charakters ausmacht. Acht Sagen wurden ausgewählt, sie werden mit beinahe lebensgroßen Holzskulpturen illustriert und auf acht „Sagenpunkten“ auf dem Ortsgebiet verteilt – wenn möglich am Ort der Erzählung selbst. Interessierte können dann diese Sagenpunkte erwandern und zum Lanzenkirchner „Sagenmeister“ werden. Die Figuren werden vom steirischen Künstler Wilfried Friess gefertigt und am Sonntag, den 22. Juni 2014, um 11:00 Uhr im Hof des Bauernmuseums vorgestellt. Der Sagenweg selbst wird ab August begänglich sein.



Das Geheimnis von Yoga

Trotz großer Fortschritte in vielen Bereichen des täglichen Lebens – in Medizin, Kommunikation, Verkehr usw. – ist es den Menschen nicht gelungen, zu einem gesunden, ausgeglichenen und zufriedenen Leben zu finden. Der Mensch sucht im Außen, was er jedoch nur IN sich finden kann, denn: Der Weg zu dauerhafter Freude und Erfüllung, jede Heilung beginnt im Inneren des Menschen, in seinem Denken, in der Einstellung zu den Dingen und zu sich selbst. Yoga bedeutet „Wissenschaft vom Leben“ und umfasst den Menschen in seiner Ganzheit – als Körper Geist und Seele. Regelmäßiges Yoga verbesser-



sert die Beweglichkeit, beseitigt körperliche und geistige Spannungen und fördert die Unterscheidungskraft für das Wesentliche und Unwesentliche.

Die Kombination aus Körperübungen, Atemtechniken und Entspannungsübungen harmonisiert alle Energiebahnen im Körper und aktiviert die Selbstheilungsmechanismen des Organismus. Die positive Folge ist eine

verbesserte Lebensqualität. Sehr gerne begleite ich Interessierte und Suchende.

Eva Lampl-Friedbacher,
Dipl. Yogalehrerin nach Ayurvedayoga, 0676 70 555 06
eva.lampl@gmx.at

17. LANZENKIRCHNER ORTSLAUF

am 12. Oktober 2014

11 Läufe, 6 Staffelläufe, 7 Bergläufe, 9 Nordic Walking Bewerbe und zwei Volkswandertage sind „ablaufbereit“

Alle Informationen unter www.lauftor.at.

Es wäre schön, wenn sich dafür MitarbeiterInnen aktiv zur Verfügung stellen würden
Vielen Dank, Euer Dino

Kontakt: Dino Struger
Hauptstraße 262, 2821 Lanzenkirchen,
Tel.Nr.: 0660-3413006
E-Mail: dino.struger@aon.at

Krieg an der Wand: Der 1. Weltkrieg im Spiegel internationaler Plakate

Ausstellung im Gedenkjahr • 22. August bis 21. September • Gemeindesaal

In der Runde der Bürgermeister der Thermengemeinden wurde der Vorschlag, eine Ausstellung zum Gedenkjahr 100 Jahre Erster Weltkrieg zu organisieren, begeistert aufgenommen. Mit dem Veranstaltungssaal der Marktgemeinde Lanzenkirchen wurde ein passender Ort gefunden. Ideal ist auch der Zusammenhang mit der Angelobungsfeier junger Rekruten am 19. September 2014 in Lanzenkirchen.

Die Macht der Plakate. Plakate waren damals ein wichtiges Medium der Kriegs-

führung und wurden in allen kriegsführenden Ländern als Masseninformations- und auch Manipulationsmittel verwendet.

Die Ausstellung Dr. Erik Eybls spiegelt in eindrucksvoller Weise den Ersten Weltkrieg in seiner Sammlung internationaler Plakate wieder. Sie war im Februar im Innenministerium zu Gast und wird danach nach Kärnten weiterreisen. Auch ein Teil der großen Ausstellung zum Thema auf der Schallaburg stammt aus der Sammlung Eybl.

Neben den Exponaten, die

von Dr. Eybl zur Verfügung gestellt werden, wird es auch einen regionalen Bezug geben. Die Thermengemeinden erarbeiten mit ihren Historikern einen eigenen Schauraum mit Ausstellungsstücken aus den einzelnen Gemeinden.

Was heißt Gedenken überhaupt? Und warum betrifft uns das in unserer heutigen Gegenwart noch? Wie entstehen Konflikte? Konflikt- und Streitkultur, Krieg und Frieden, früher und heute.

Diesen Fragen und mehr sollen SchülerInnen in Schul-

projekten und in Workshops nachgehen und so die Möglichkeit haben, sich dem Thema in kreativer Weise anzunähern.

Die Ausstellung in der Thermengemeinden soll nicht nur passiv besucht, sondern auch zu einer aktiven Auseinandersetzung anregen.

Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, diese Ausstellung in Lanzenkirchen präsentieren zu können und dass ich mit der inhaltlichen Umsetzung betraut wurde.

Brigitte

Tauchner - Hafenscher

Wanderbare Thermengemeinden

Die Fertigstellung des Teilabschnittes „Unterwegs am Wiener Alpenbogen“ von Katzelsdorf über die Rosalia nach Pitten und die Planungs- und Konzeptionsarbeiten für die regionale Route von Katzelsdorf – Lanzenkirchen – Bad Erlach entlang der Leitha sind bis zum Sommer 2014 abgeschlossen. Durch

neu konzipierte Blickplätze, Leit- und Orientierungssysteme wird in Zukunft dem Wandergast eine professionelle Wanderinfrastruktur zur Verfügung stehen.

Ergänzt wird das Wanderangebot durch 13 bestehende, aber neu beschilderte und neu revitalisierte Ortswanderwege in den 5 Ther-

mengemeinden, die über den NÖ Landschaftsfond mit 50% Förderung finanziert werden. Die Wege sind so gestaltet, dass sie hauptsächlich als Rundwanderwege vom jeweiligen Beginn wieder in die Gemeinde zurückführen. Für Lanzenkirchen sind 3 Ortrouten vor der Finalisierung.



GR Manfred Grimm, Adi Aigner, GR Manfred Pfaller, GR Thomas Heinold, Manfred Fuchs, GR Wilhelm Pauschenwein, GR Helga Spies, Familie Koaschek, GGR Michael Nistl, GR Bernhard Treibenreif und Wolfgang Fischl



Soo gut schmeckt die Bucklige Welt. Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Gemeinderat Andreas Wolf statteten Peter und Erni Stocker einen Besuch ab. Der Eierautomat an der Wiener Neustädter Straße ist im ganzen Bezirk bekannt. Die Familie Stocker ist ein anerkannter Eier- und Putenfleischproduzent. Außerdem beliefert der regionale Erzeuger auch große Handelsketten mit Produkten. Dies wurde durch die Zusammenarbeit bei Projekten in der LEADER-Region Bucklige Welt-Wechselland möglich.

**Wohlfühlen dank der Restwärme:
Der ERLKAMIN wirkt wie ein
Kachelofen im ganzen Haus!**

Neu von LIZZI: der Schnell- baukamin

Der neue Erl-Schnellbaukamin wird mit geringem Zeitaufwand versetzt und ist für alle Brennstoffe zugelassen. Dank seiner glatten Innenfläche hat er fast keinen Reibungswiderstand. Putztür- und Rauchrohranschlussstücke sind nicht notwendig.

Der Erl - Schnellbaukamin ist in den Durchmessern 16 und 18cm erhältlich. Er wird als Halbstein (Bild oben) produziert und kann als Einzelkamin errichtet werden. Für einen Steigmeter benötigt man bei diesem System nur mehr 10 Stück. Dies bedeutet eine enorme Arbeitszeitverkürzung und dadurch eine Kosteneinsparung bei der Verarbeitung.

Das bestehende Erلكamin System bleibt nach wie vor erhalten und kann sowohl als Einzelkamin, als auch im Verbundsystem in mehrzügiger Bauweise mit den gleichen Durchmessern (16 / 18 / 20 cm) errichtet werden. Hierfür gibt es eigens hergestellte 3/4 - und Zungensteine.

Lizzi ist überdies der einzige Hersteller eines keramischen Kamins in Österreich!

Nähere Details dazu auf www.lizzi.at. Über die Homepage kann man auch auf den 18-seitigen Zulassungsbescheid des Erلكamin Systems Einsicht nehmen.



Ziegel ist nicht nur ein Produkt, sondern auch eine Philosophie

Das Familienunternehmen LIZZI hält noch immer die Tradition der Ziegelhersteller im Bad Erlacher Ortsteil Ziegelofen hoch und produziert neben dem ERL-Schnellbaukamin auch Ziegel, Überlagen, Decken, Schalsteine, Mauersteine und Betoneinhängdecken für den Rohbau. Modernste, umweltfreundliche Verfahrens- und Produktionstechniken werden dabei eingesetzt.

An private Hausbauer werden sämtliche für den Rohbau notwendigen Baustoffe, wie Mörtel, Zement, Kalk und Eisen durch Direktverkauf ab Werk verkauft. Für die technische Beratung ist Baumeister Ing. Martin Lizzi zuständig.

Preisgünstige Zustellung mit firmeneigenem Fuhrpark

Ein mit neuen Fahrzeugen erweiterter Fuhrpark ermöglicht Lieferungen direkt auf die Baustelle, wodurch Terminvereinbarungen genauestens eingehalten werden können. Womit der Spruch "Alles aus einer Hand" noch mehr an Bedeutung gewinnt.



**ERLKAMIN, der
feuerfest gebrannte
Rauchfangziegel
aus Ton**



**Geschäftsführer
Martin Lizzi sen.**



**Baumeister Ing.
Martin Lizzi jun.**



ZIEGELWERK LIZZI
GMBH

Bromberger Straße 3, 2822 Bad Erlach
Tel. 02627/482 21, Fax 02627/483 87
Email: lizzi-gmbh@lizzi.at - www.lizzi.at

Weinverkostung

Degustationsabende im Gasthaus Mühlendorfer. Das Gasthaus Mühlendorfer lud am 30. und 31. Mai zum Wein-Degustationsmenüs mit Winzer Christian Reumann und Gastköchin Maria Kornhofer. Es wurden Schmankerl geboten wie: Paprikaschaumsuppe, gebratene Lachsforelle, geschmortes Schulterscherz und flüssiger Schokoladekuchen. **Am Foto:** Maria Kornhofer, Johann Mühlendorfer, Birgit und Christian Reumann, Maria Vosel und Michael Mühlendorfer

Frühlingskränzchen

Frühlingskränzchen der Pensionisten-Ortsgruppe Lanzenkirchen. 180 sehr tanzfreudige "Oldies" sind in den Gemeindesaal gekommen, um ihrem liebsten Hobby ausgiebig nachzukommen und zu zeigen, dass die Generation 50 plus noch lange nicht zum alten Eisen gehört. **Am Foto:** Anna Klawatsch, Brigitte Tauchner Hafenscher, Martina und Bgm. Bernhard Karnthaler, Martin u. Georg Kratochvil, Hans Haberl



Ausflug des Bauernbund Lanzenkirchen. Der Bauernbund Lanzenkirchen veranstaltet jedes Jahr einen Tagesausflug. Dieses Jahr wurden der Gemüsebau-Betrieb Perlinger in Wallern und das Bauernmuseum in Mönchhof besucht. Den Abschluss bildete ein Besuch beim Weinkultuhaus Gols durch Gemeindevertreter und Weinbauern. Die Teilnehmer freuen sich bereits auf den Ausflug im nächsten Jahr. nächstes Jahr.

Muttertags-Feier

Muttertagsfeier der Pensionisten. Die Pensionisten Ortsgruppe hat 70 Mütter ins Gasthaus Art eingeladen, um bei Kuchen und Kaffee nachträglich ihren Ehrentag gemeinsam mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler, GR Karl Brandlhofer und GR Brigitte Tauchner-Hafenscher gebührend zu feiern. Für die feierliche Umrahmung sorgten auch heuer wieder Alois Karner und Kurt Sebesta mit ihren gekonnt vorgetragenen Gedichten und die Musikschule Frühwirth. In diesem würdigen Rahmen wurden 30 Personen für langjährige Mitgliedschaft vom Bürgermeister und SPÖ-Obmann Karl Brandlhofer geehrt. **Am Foto:** Karl Giefing, GR Karl Brandlhofer, Margaretha und Alois Doria, Anna Giefing, Bgm. a.D. Alois Karner, Anna Klawatsch, Vzbgm.a.D. Josef Giefing, Herbert Bauer, Hermine Swoboda, Bgm. Bernhard Karnthaler, Annemarie Koger, Christel Steiner und Johann Waldherr

50. Geburtstag

Thomas Heinold feierte 50. Geburtstag. Der Obmann der Lanzenkirchner Volkspartei hat anlässlich seines „Runden Geburtstages“ zum Country-Fest ins Gasthaus Koglbauer in Föhrenau geladen. Zahlreiche Freunde, Bekannte und natürlich seine Familie waren gekommen, um mit dem Jubilar ordentlich zu feiern. Selbstverständlich waren auch seine GemeinderatskollegInnen und Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit von der Partie. **Am Foto:** Klaus Stocker, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Florian Sebesta, Martina Karnthaler, Jubilar Thomas Heinold, Aniko Sebesta, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Gerald Lang, Sabina Doria, David Diabl, Margit Lang, Martin Karnthaler und Christoph Rodler



Komm zum **Erima Fußball - Camp 2014**

Im Rahmen des Sommerferienspaßes bieten

**Manfred ROSSKOGLER und der
SC Lanzenkirchen**



vom 21.07. – 25.07.2014 in Lanzenkirchen – Sportanlage

*Professionelles Spezialtraining für Jungfußballer.
Mit ausgebildeten Trainer und Gasttrainern - Überraschungsgast
Professionelles Kindertraining nach pädagogischen Gesichtspunkten*

Teilnehmer und Altersbegrenzung: Kinder Von 7-12 Jahren

*im Preis inkl. Erima Leibchen, kurze Hose, Stutzen,
Trinkflasche und Ball
Preis: €130*



Trainingsbeginn: 08.00 - Ende 17.00

Info - Anmeldung unter: *office@magic-parkett.at
mobil: 0664-3111571*

Anmeldeschluß: Freitag 20.06.2014

Lanzenkirchner bei Triathlon EM in Kitzbühel

Der Lanzenkirchner Matthias Birnbaumer konnte sich beim Sprint-Triathlon in Ternitz mit dem sechsten Platz seiner Altersklasse für die Triathlon-Europameisterschaft in Kitzbühel qualifizieren.

Am 20. Juni 2014 wird Matthias mit zahlreichen Athleten aus über 40 europäischen Nationen an den Start gehen

und 750 Meter schwimmend, 20 Kilometer radfahrend und 5 Kilometer laufend zurücklegen.

Die EM findet vom 19. bis 22. Juni statt und gastiert zum dritten Mal in Österreich – und erstmalig in Kitzbühel. In diesem Zeitraum werden nicht nur die Elite-, sondern auch Junioren- und Paratriathletenrennen ausgetragen.



Der Lanzenkirchner Triathlet Matthias Birnbaumer

Turnangebote im Turnsaal der Neuen Mittelschule, Schulgasse 100

Montag	17:30 - 19:00	Seniorenturnen	Sportunion	0664/73786744
	19:00 - 20:00	Männerturnen	Wilhelm Pauschenwein	0660/5791203
Dienstag	17:30 - 18:30	Zumba	Enikö Harruk	0676/6735886
	19:00 - 20:00	Damenturnen	Christa Kafka	02627/45458
Mittwoch	18:00 - 19:00	Aerobic	Brigitte Igl	06767/87835632
Donnerstag	17:00 - 18:30	Yoga	Gerald Dienbauer	0650/8500192
	17:00 - 21:00	Tischtennis	Patrick Pötsch	0650/9892211
	18:45 - 20:15	Yoga	Eva Lampl	0676/7055506
Freitag	17:00 - 18:00	Karate für Kinder	Paul Piribauer	0676/3501347
	19:00 - 20:00	Zumba	Enikö Harruk	0676/6735886
	19:00 - 20:00	Kinderturnen	Sportunion	0664/73786744

Einstieg jederzeit möglich

KTC lud zum Kleinfeld-Turnier

Der ehemalige KTC Lanzenkirchen organisierte nach 15 Jahren wieder ein Kleinfeldturnier für Hobby- und Feuerwehrmannschaften – zu Gunsten der drei Kinder eines verstorbenen Freundes und KTC-Mitspielers.

Es spielten 13 Mannschaften. Das Finale wurde von den Absurden Howodo gegen FC Brot Hollenthon, erst im 7-Meter-Schießen gewonnen. Alle Teilnehmer gewannen einen speziellen Glaspokal mit eingefräster Gedenkschrift. Danke speziell an Mike Dorner und Günter Tuchschnidt für die Organisation.



Am Foto: Mike Dorner, Peter Lirsch, Pascal Wallner, Christian Fenz und Bgm. Bernhard Karnthaler



Am Foto: Bgm. Bernhard Karnthaler, Mike Dorner, Dominik Fürst, Andreas Pürbauer und Christian Fenz

Raiffeisenbank Pittental / Bucklige Welt



Mehr als eine Bank

JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Haderswörth 33
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

Bauunternehmung PUSIOL GmbH

2640 Gloggnitz, Wienerstraße 125

Telefon: 02662 / 423 25; Fax: DW 15; E-Mail: office@pusiol.at



STRASSENBAU u. GÜTERWEGEBAU
STEINWÜRFE, PFLASTERUNGEN
MAUERN, EINFRIEDUNGEN
KANAL- u. LEITUNGSBAU
STAHLBETONARBEITEN
NEU-, ZU- u. UMBAUTEN.....

Von der **Visitkarte**
bis zum **Großflächenplakat**
Von der einzelnen **Kopie**
bis zur **Broschüre**
Vom **Klebeetikett**
bis zur **Autobeschriftung**
... und vieles mehr
Alles aus einer Hand
www.kopie-plakat.at
MINI IM PREIS -
MAXI IM FORMAT

**KOPIE
BINDER
PLAKAT**



KOPIE & PLAKAT Renate Binder

Rosentalerstraße 300 • 2821 Lanzenkirchen

☎ 02627 45 757 • 0664 312 38 38

kopie.plakat@aon.at

Elektrotechnik

Kunst

Gerhard

EKG

2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45

E-Mail: gerhard.kunst@gmx.at

Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen

Lange Wartezeiten? Nicht bei uns....

Neue, private MRT-Praxis in Kleinwolkersdorf



Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Do 8.00 – 18.00

Fr 8.00 – 14.00

Sonder- und Abendtermine
nach telefonischer Vereinbarung

2821 Kleinwolkersdorf

Hauptstraße 15

02627/42381 oder 0664/4227174

www.mr-sonnhof.at

office@mr-sonnhof.at

H O L Z B A U
GOBAUER

2821 Lanzenkirchen, Mühlbachgasse 222
Tel.: 02627/45782, Fax.: 02627/42591

www.security-access.at

Alarm | Video | Zutritt



Ihr Sicherheitsexperte für



Alarmanlagen



Videosysteme



Zutrittsysteme



Schließanlagen

Familienbetrieb demnächst in Lanzenkirchen

2700 Wiener Neustadt, Fischauer Gasse 164/5, T: +43 2622 / 88 0 44, office@security-access.at

office@smp-zt.at
http://www.smp-zt.at

SIEDL MAURER PARTNER

ingenieure | architekten

DI Siedl & DI MAURER ZT-GmbH | Purgleitnergasse 4, 2700 Wr. Neustadt | Tel.-Fax.: +43 2622 24502



power tech

ELEKTRO & ANLAGENBAU GMBH

2821 Lanzenkirchen M: 0699/11406718 2601 Siedlung Maria Theresia
Haderswörther Hauptstrasse 367 T: 02628 61 767 -0 Efeugasse 2 www.powertech.co.at

GIEFING

Herbert Ges.m.b.H.

- * Transporte
- * Deichgräberei
- * Sand und Schotter



2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark
Tel. Büro: 02627/45225, Lagerplatz: 02627/45447

Zimmerei Brandstätter

Bj Zimmerei Holzbau

BRANDSTÄTTER JÜRGEN

Holzhandwerk Bj

2821 Lanzenkirchen
Haderswörth Hauptstr. 367
Mobil: 0664/234 10 53
Fax: 02627/485 17
E-mail: holz.brandstaetter@aon.at
www.zimmerei-brandstaetter.at

Metallbau Spanblöchl

0664 521 97 31

www.metallbau-spanbloechl.at

2821 Lanzenkirchen
Gewerbepark 18
Tel.Fax: 02627 / 81430
spanbloechl.metall@aon.at



HEIZUNG + SOLAR + GAS + WASSER

GRILL

GMBH

INSTALLATIONEN

EISEN SCHELNAST

Eisenhandlung
02622-23283



Rohstoffhandel
02622-24633

2700 Wiener Neustadt

Sonntagsbuffet

im
Cafe Restaurant Adrienn

LANZENKIRCHEN
Schulgasse 63 / Gemeindesaal

Essen so viel Sie wollen - große Auswahl

um nur **€ 9,90**

Platz für jede Feier oder Seminar

Frühstück ab 9 Uhr, Eisspezialitäten

FRANZ GNAM

Elektrotechnische Anlagen Gesellschaft m.b.H.



- Elektroinstallation
- Alarmanlagen
- Elektromechanik
- Europäischer Installationsbus
- Industrieelektronik
- Erneuerbare Energie

2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 25
Telefon 02622/78771, Fax 78772
www.gnam.at, gnam@katzelsdorf.at



Tel. 02627 | 45 554 • E-Mail. fuchsbau@aon.at

SCHATZER CHRISTOPH

2821 Lanzenkirchen, Hauptplatz 43/2/4

E-Mail: schatzer.christoph@gmx.at

TEL. 0664 / 540 75 11

Garten - und Landschaftspflege • Baumfällung - Rodungen • Erdbewegungen

Neu im Programm

Wurzelstockfräsen & Containerservice



**ENERGIEBEWEGUNG
NIEDERÖSTERREICH**

**WERDE JETZT
ENERGIEBOTSCHAFTER/IN**

und starte Dein Energieprojekt auf:



www.energiebewegung.at

Uschi Urban

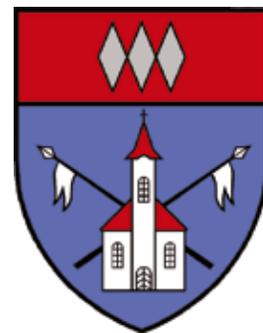
0660 2568 229
uschiurban@gmx.at

Hundesitter/-betreuung



2821 Lanzenkirchen Ofenbachstr. 265

10. Lanzenkirchner Ferienspiel 2014



**Countryfest
Sa. 28. Juni**

Michlhof
Fam. Zechmeister
14-17 Uhr

**Kreativnachmittag
Mi. 30. Juli**

Kleine Leonardos
14-17 Uhr

**Bauernhof
Mi. 2. Juli**

Fam. Karnthaler, Haderswörth
14-17 Uhr

**Fitnessmeile H3
Mi. 6. Aug.**

Manfred Fuchs
Schickerwiese
14-17 Uhr

**Feuerwehr
Sa. 12. Juli**

Feuerwehr Kleinwolkersdorf
14-17 Uhr

**Spiel + Spaß
Mi. 13. Aug.**

Spielplatz Föhrenau
Jugendverein
14-17 Uhr

**Zumba
Mi. 23. Juli**

Enikö Harruk und Marco Schedel
Großer Turnsaal
14-17 Uhr

**Theater mit Gitti
Mi. 20. Aug.**

Brigitte Tauchner Hafenscher
Gemeindesaal
14-17 Uhr

**Anmeldung
und Info:**

Die Teilnahme ist kostenlos.
Die Kinder erhalten einen Spielepass und
können Preise gewinnen.
Bei Schlechtwetter findet das jeweilige
Spiel im Freien nicht statt.

**Heidi Lamberg
0664 41 41 622**

**Großes
Abschlußfest
Mi. 27. Aug.**

Neuer Spielplatz
Frohsdorf
14-17 Uhr


Anmeldung
erforderlich